

Im Wald: Der Riehener Bürgerrat lud zum Waldumgang ein

SEITE 2

Willkommen! Besuch aus Riehens Partnerstadt Csíkszereda

SEITE 3

Musikalisch: Ein Festival, ein Quintett, ein Trio und eine französische Ikone

SEITE 7

Benefiz: Der diesjährige Ohrenschmaus kommt der Aids-Hilfe zugute

SEITE 12

Sport: Velo-Club Riehen gewinnt Vereinswertung des Hobby Rad-Cups

SEITE 15

SCHACH Final der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft in Genf

Die Schachgesellschaft Riehen ist Vizemeister

Mit dem Vizemeistertitel in der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft feierte die Schachgesellschaft Riehen am vergangenen Wochenende den grössten Erfolg der Vereinsgeschichte. Der Titel wurde nur um Haaresbreite verpasst.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Ab und zu ein Flüstern, sonst herrschte absolute Ruhe im grossen Konferenzsaal des Crowne Plaza Hotels in Genf, doch die Spannung war greifbar. An 40 Schachbrettern wurde gespielt, fünf Begegnungen gleichzeitig, mit je acht Spielern pro Team. Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft nennt sich der prestigeträchtigste Wettbewerb im Schweizer Schach, der nun zum 60. Mal ausgetragen worden ist.

Vor dem Finalwochenende hatten noch fünf Teams Chancen auf den Titel. Am Samstag fielen Reichenstein Reinach und die Schachgesellschaft Zürich, die gegen Réti Zürich beziehungsweise Genf je 4:4-unentschieden spielten, aus der Entscheidung. Reichenstein verpasste gegen Réti nur knapp den Sieg, der die Schachgesellschaft Riehen im Titelkampf in eine noch bessere Position gebracht hätte. Riehen schlug den Tabellenletzten Echallens problemlos mit 6,5:1,5. Damit gingen Réti, Riehen und Genf punktgleich in die letzte Runde vom Sonntag. Allerdings hatte Réti drei Partien mehr auf dem Konto, was bei Punktgleichheit entscheidend ist.

Am Sonntag kam es zur Direktbegegnung zwischen Réti und Genf. Riehen traf auf den Zweitletzten Joueur Lausanne, der bereits als Absteiger feststand. Die Riehener taten sich lange schwer. Nach mehreren Remis holte Jörg Hickl den ganzen Punkt, doch dann schoss Sebastian Schmidt-Schäffer am siebten Brett «einen Bock», wie sich Mannschaftsleiter Peter Erismann ausdrückte, und weil für Ralph Buss nicht mehr als ein Remis drin lag, musste Béla Toth am achten Brett nun unbedingt gewinnen, was er mit grosser Geduld dann auch schaffte.

Dramatische Schlussphase

Damit hatten die Riehener ihren Teil getan. Nun mussten sie darauf hoffen, dass Réti gegen Genf nicht gewinnen würde, und danach sah es lange Zeit auch aus. Gerber brachte die Genfer in Führung und Mirallès stand gegen Milov klar besser. Mehr als ein Un-



Riehen in der Schlussbegegnung gegen Lausanne mit Christian Flückiger (mit Schwarz) und Nicolas Grandadam (mit Weiss) an den Brettern 5 und 6.

entschieden schien damit für Réti nicht mehr möglich zu sein. Doch dann passierte Mirallès in Zeitnot mit dem 40. Zug ein Fehler, den Milov später zum Sieg nutzen konnte. Nach gut sechs Stunden war nur die Begegnung zwischen Landenbergue und Mohajerin noch im Gang. Landenbergue liess sich in einer lange ausgeglichenen Partie immer weiter zurückdrängen und verlor. Damit war Réti Meister.

Enttäuschung und Stolz

Im ersten Moment waren die Riehener natürlich enttäuscht. «Das war die am stärksten besetzte Meisterschaft aller Zeiten», sagte dann aber Mannschaftsleiter Peter Erismann, «umso höher ist unser Ergebnis einzuordnen. Erst recht, wenn man bedenkt, dass wir nach Stärke der Spieler nur die Nummer vier oder fünf wären.» Die Qualität seines Teams liege in der Ausgeglichenheit. Neben Teamleader Jörg Hickl (6 Punkte aus 9 Partien) hätten vor allem Ognjen Cvitan und der Youngster Nicolas Grandadam überragend gespielt. Grandadam gehörte mit 5,5 Punkten aus sieben Partien wie Hickl zu den erfolgreichsten Spielern der Meisterschaft. Schwachpunkte gebe es keine. Die Identifikation der Spieler mit dem Verein sei sehr hoch. Fast alle seien schon seit vielen Jahren im Team. In einer Meisterschaft, in der unter den ersten acht jeder jeden schlagen könne, brauche es auch Wettkampfglück, und das habe sein Team zum Beispiel beim historischen Sieg über Rekordmeister SG Zürich gehabt.

Entscheidend sei letztlich die nicht zwingende Niederlage gegen Luzern in der 7. Runde gewesen.

83-jährige Geschichte

Die Schachgesellschaft Riehen wurde am 23. Februar 1928 in der damaligen Rössli-Kaffeehalle in Riehen gegründet. In den 1960er-Jahren erlebte der Verein einen grossen Aufschwung, wiederholt waren Weltklassespieler in Riehen zu Gast und der Grundstein zur Jugendschachgruppe

wurde gelegt. Im Jahr 1980 spielte die SG Riehen erstmals in der Nationalliga A, seit 2003 ist das Team ununterbrochen in der höchsten Spielklasse vertreten, bisheriges Bestergebnis war Platz drei im Jahr 2009.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft 2011, 22./23. Oktober 2011, Doppelschlussrunde in Genf

Nationalliga A, 8. Runde: Réti – Reichenstein 4-4; SG Zürich – Genf 4-4; SG Riehen – Echallens 6,5-1,5 (Hickl – Olivier remis, Buss – Sadéghi 0-1, Cvitan – Duratti 1-9, Kaenel – Vianin 1-0, Flückiger – Steenhuis 1-0, N. Grandadam – Charmier 1-0, Toth – A. Meylan 1-0, Schmidt-Schäffer – Lopez 1-0); Luzern – Lausanne 5-3; Winterthur – Wollishofen 3,5-4,5. – **9. Runde:** Genf – Réti 3,5-4,5; Reichenstein – SG Zürich 3,5-4,5; Lausanne – SG Riehen 3,5-4,5 (Tschernuschewitsch – Cvitan remis, Domont – Hickl 0-1, Netzer – Buss remis, Sermier – Kaenel remis, Riff – Flückiger remis, Ch. Lamoureux – N. Grandadam remis, Monsieux – Schmidt-Schäffer 1-0, Scapuso – Toth 0-1); Wollishofen – Luzern 2,5-5,5; Echallens – Winterthur 3-5. – **Schlussrangliste:** 1. Réti Zürich 14 (45), 2. SG Riehen 14 (42), 3. SG Zürich 12 (43), 4. Genf 12 (40,5), 5. Luzern 12 (40), 6. Reichenstein 11 (38,5), 7. Winterthur 7 (32,5), 8. Wollishofen 6 (31), 9. Joueur Lausanne 2 (30), 10. Echallens 0 (17,5). – Réti ist Meister, Lausanne und Echallens steigen in die NLB ab. – **SG Riehen:** Jörg Hickl 6 Punkte/9 Partien, Hansjürg Kaenel 5,5/9, Ognjen Cvitan 5,5/8, Christian Flückiger 5/8, Nicolas Grandadam 5,5/7, Sebastian Schmidt-Schäffer 3,5/7, Bela Toth 4,5/6, Roland Ekström 2/5, Ralph Buss 2/5, Oliver Brendel 1/5, Matthias Rüfenacht 1/2, Niklaus Giertz 0,5/1.



Das Riehener Silber-Team an der Siegerehrung mit Nicolas Grandadam, Bela Toth, Sebastian Schmidt-Schäffer, Christian Flückiger, Oliver Brendel, Hansjürg Känel, Jörg Hickl, Mannschaftsleiter Peter Erismann, Matthias Rüfenacht und Ralph Buss.

Fotos: Rolf Spiessler-Brander

GOLDIG Wunderschönes Herbstwetter für Märkte und Flohmis in Riehen und Bettingen

Unter Menschen und unter der Sonne

ty. Gerade die Besucher der Anlässe, die am vergangenen Wochenende unter freiem Himmel stattgefunden haben, werden wissen: Unter den letzten Sonnenstrahlen macht das gemütliche Beisammensein einfach mehr Spass.

Vom Wetter profitieren durften der Herbstmarkt im Kornfeld, das Bettinger Herbstfest, der Flohmi an der Bäumlhofstrasse und der Familientag der Fondation Beyeler. Drinnen, aber bestimmt auch froh über das freundliche Wetter, waren die Gäste des Flohmis im Drei Brunnen und des Herbstfestes im Wendelin.

Mehr Bilder auf der Seite 9.



Einer von vielen Anlässen: das Bettinger Herbstfest.

Foto: Philippe Jaquet

Reklameteil



Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

Mässhit:
riesige Basler
Rauchwurst
gross, grösser,
am grössten
Telefon 061 643 07 77



Brandstiftungen im Hirzbrunnenquartier

ty. Am vergangenen Montagabend kurz vor 21 Uhr meldete ein Anwohner der Feuerwehr und der Polizei, dass in der Familiengartenanlage an der Hirzbrunnen-Promenade eine Kunststoff-Tonne und ein aus Plastikfolie hergestelltes Treibhaus brannten. Kurz darauf wurden im Grossraum Hirzbrunnen mehrere Abfalleimer, Mistkübelsäcke, Abfallcontainer und eine mobile Bautoilette von einer bis zur Stunde unbekannten Täterschaft angezündet. Die Feuerwehr konnte sämtliche Brandfälle rasch löschen und die Polizei hat unverzüglich eine Grossfahndung eingeleitet, welche ohne Erfolg verlief.

Die Staatsanwaltschaft rechnet nicht damit, dass die Brände mit der weitgehend ungeklärten Brandserie in Riehen zu tun haben. «Es handelt sich um ein ganz anderes Vorgehen», sagt Kriminalkommissär Markus Melzl. Es deute im neuesten Fall darauf hin, dass jemand auf seinem Weg wahllos Gegenstände angezündet habe. Auch die Brandobjekte in der Familiengartenanlage seien so nah an einem vorbeiführenden Weg, dass man die Anlage nicht einmal betreten müsse, um einen Brand zu legen.

Ähnliche Brandstiftungen seien auch in der Stadt verbreitet, erklärt Melzl. Vor allem nachts, wenn sich die Menschen auf dem Heimweg nach dem Ausgang befinden, geschehen solche Taten, oft aus einer Kombination von Frust und Trunkenheit heraus. Die Brandserie in Riehen weise hingegen ein ganz anderes Muster auf.

Hinweise bei Brandfällen können der Kriminalpolizei Basel-Stadt unter Tel. 061 267 71 11 oder auf einem Polizeiposten gemeldet werden.

Quartierentwicklungsplan genehmigt

rz. Der Regierungsrat hat den Quartierentwicklungsplan Lössacherstrasse Riehen als Richtplan genehmigt. Der Quartierentwicklungsplan zeigt auf, mit welchen Massnahmen Wohnumfeldverbesserungen, verbesserte Wegbedingungen und Kreuzungen für den Fuss- und Veloverkehr sowie verbesserte Zugänge und Blickbezüge zum Landschaftspark Wiese erreicht werden können.

SP mit Vorschlägen zum Niederholzquartier

rz. Die SP Riehen hat in einer Stellungnahme zum Quartierentwicklungsrichtplan Vorschläge für das Niederholzquartier vorgebracht. «Das Niederholz ist in erster Linie ein Wohnquartier für Familien und ältere Personen», schreibt die SP. Die Partei setze sich dafür ein, dass dieses Quartier weiterhin grün bleibt und die Wohnqualität erhöht wird.

«Auf den Arealen Rühlig und Quartierzentrum Niederholz sollen Wohngenossenschaften architektonisch hochwertige und energetisch vorbildliche Bebauungen mit Familienwohnungen erstellen können», findet die Partei. Die SP stimme einer Gewerbezone beim Hörnli zu, wenn damit fürs Niederholz keine zusätzliche Immissionen verbunden sind. Auf den übrigen Flächen jedoch sollen die Familiengärten – ergänzt durch öffentliche Wege – gesichert werden. Zusätzliche Begegnungszonen sollen das Quartier attraktiver machen und das öffentliche Verkehrsmittelnetz solle ausgebaut werden, wünscht sich die Partei: «So bleibt das Niederholz auch künftig ein interessantes Riehener Wohnquartier für Jung und Alt.»

Reklameteil

ab sofort wieder

Sonntagsverkauf

10 - 12 Uhr



79539 Lössach Frombachstr. 50 www.blumenschmitt.de

82024915

BÜRGERGEMEINDE Der Bürgerrat Riehen lud zum Waldumgang durch die «Eiserne Hand»

Grosse Vielfalt auf kleiner Waldfläche

Die Waldbegehung des Bürgerrats Riehen führte vom Rotengraben durch die «Eiserne Hand» bis zur Waldhütte und hatte die Vielfalt der Waldfunktionen zum Thema.

MICHÈLE FALLER

Der Waldumgang, der vergangenen Freitag durch die «Eiserne Hand» führte, startete bei kaltem aber schönem Wetter an der Bushaltestelle «Rotengraben». Bürgerratspräsident Martin Lemmenmeier begrüßte die zahlreich erschienenen Waldumgänger, insbesondere Regierungsrat Christoph Brutschin, alt Gemeindepräsident Gerhard Kaufmann, die aktuellen Gemeindepräsidenten von Riehen und Bettingen Willi Fischer und Patrick Götsch, ehemalige und amtierende Mitglieder des Bürger- und Gemeinderats Bettingens und Riehens, Jens van der Meer von der Bürgergemeinde Basel-Stadt und den Leiter des Amts für Wald beider Basel Ueli Meier.

Während des ersten Halts beim Grill- und Spielplatz Rotengraben begann Andreas Wyss, Revierförster von Riehen und Bettingen, seine Ausführungen zum Thema Vielfalt der Waldfunktionen. Einleitend wies er auf den mit 429 Hektaren eher kleinen Baselstädter Wald hin: «Wenn man alle Kantonseinwohner im Wald aufstellen würde, träfe man alle fünf Meter auf einen», brachte der Revierförster den Ansturm der Erholungssuchenden auf den Punkt. Denn nebst der Holznutzung und dem Natur- und Landschaftsschutz sei Erholung eine wichtige Waldfunktion – und eine vielfältige, wie Guido Bader vom Amt



Über Stock und Stein: Schon nach dem ersten Halt beim Spielplatz Rotengraben kamen die guten Schuhe zum Einsatz.

Fotos: Michèle Faller

für Wald beider Basel darlegte: Die einen suchten Ruhe, andere Sport oder wilde Spiele, die einen wollten Kunst im Wald, die anderen Partys. Anhand der Waldfunktionenkarte zeigten Wyss und Bader, welche Funktion auf welcher Fläche Vorrang hat. Der multifunktionale Riehener Wald sei für Waldbesitzer manchmal eine Last, doch gehöre die anspruchsvolle Aufgabe, allen gerecht zu werden, zu einem Stadtwald dazu.



Gespannt lauschte man den Ausführungen über die neue Waldhütte aus sogenanntem Mondholz.

PARLAMENTSWAHLEN Erfolg für das Mitte-Bündnis

BS: Mehr grün als liberal

Wahlen 2011



ty. Am vergangenen Wochenende hat die Eidgenossenschaft das Parlament neu gewählt. Für den Kanton Basel-Stadt zieht die Bisherige Anita Fetz (SP) in den Ständerat. Sie hat sich klar im ersten Wahlgang gegenüber ihren Gegenkandidaten durchgesetzt. In den Nationalrat folgen ihr die Bisherigen Beat Jans und Silvia Schenker (beide SP), Sebastian Frehner (SVP) und Peter Malama (FDP) nach Bern. Anita Lachenmeier (GB), die fünfte Bisherige, die sich zur Wiederwahl stellte, wurde abgewählt. Ihr Nationalratsitz ging an Markus Lehmann (CVP).

Markus Lehmann profitierte von der Listenverbindung der CVP mit den Grünliberalen, der EVP und der neu angetretenen BDP. Mit knappem Vorsprung sicherte sich der CVP-Präsident den Sitz vor dem GLP-Präsidenten David Wüest-Rudin.

Peter Malama, im Vorfeld als Wackelkandidat gehandelt, konnte trotz Verlusten der Listenpartnerin LDP

seinen Sitz halten. Stark verloren hat auch die SP, die einen regelrechten Einbruch zu erleiden hatte. Die SP, nach wie vor stärkste Partei im Kanton, konnte dennoch ihre Sitze halten. Leidtragender des Stimmenverlusts war die Listenpartnerin, das Grüne Bündnis, das seinen Sitz verlor. Dies, obwohl das Grüne Bündnis den Wähleranteil steigern konnte und drittstärkste Partei des Kantons geworden ist. Zweitstärkste Partei im Kanton ist nach wie vor die SVP, auch wenn sie ebenfalls beträchtliche Verluste erlitt.

Die meisten Riehener Kandidierenden haben sich auf ihren Listen achtbar geschlagen. Die Gemeinderäte Daniel Albietz (CVP) und Annemarie Pfeifer (EVP) holten viele Stimmen ab. Nicht ganz so gut erging es Gemeinderat Christoph Bürgenmeier, der auf der starken LDP-Liste am wenigsten Stimmen auf sich vereinigte.

Einwohnerrat Karl Schweizer (SVP) verbuchte das zweitbeste Ergebnis seiner Partei, noch vor Eduard Rutschmann, Präsident der SVP Riehen. Sarah Wenger, als Unbekannte in den Wahlkampf gestiegen, konnte auf der FDP-Liste einen Achtungserfolg verbuchen. Regina Rahmen hingegen belegte klar den letzten Platz auf der SP-Liste.

Bei der vor einem Jahr eingeweihten Waldhütte Riehen, die eigentlich ein stattliches Blockhaus ist, erfuhren die Anwesenden unter anderem, dass die 100 Kubikmeter Weissstannenholz kurz vor Neumond geschlagen wurden. Dieses «Mondholz» sei keine esoterische Fantasie, sondern erwiesenermassen resistenter gegen Schädlinge. Eine weitere Station war ein Waldstück der deutschen Nachbarn, wo Wyss und Bader auf die Lukrativität die-

ser kahlschlagähnlichen Waldbewirtschaftung hinwiesen, aber auch die Frage nach der Jungwaldpflege stellten. Ausserdem erfuhr man von der Daueraufgabe der Förster, den Waldrand zu gestalten. Die insbesondere dort angestrebte Artenvielfalt sei wegen der grossen Wandelbarkeit des Walds so wichtig, erklärte Bader: «Wir möchten den Nachkommen einen möglichst bunten Strauss von Handlungsmöglichkeiten hinterlassen.»



Revierförster Andreas Wyss und Guido Bader vom Amt für Wald beider Basel lenken den Blick auf ein eher kahles Waldstück der deutschen Kollegen.

MEINUNG

Vier Jahre Zeit



Ehre, wem Ehre gebührt: Durch geschicktes Taktieren haben die Mitte-Parteien geschafft, einen Sitz im Nationalrat zu erobern. Die Listenverbindung von CVP, Grünliberalen, BDP und EVP hat funktioniert. Dass sich Markus Lehmann nach Auszählung der Stimmen knapp vor David Wüest-Rudin durchsetzen konnte, ist eher ein Produkt des Zufalls und spiegelt nicht den Trend wider: Zugelegt haben im Kanton Basel-Stadt vor allem die Parteien, die «grün» im Namen führen. Dass mit der CVP eine Partei in den Nationalrat zieht, die zu den Wahlverlierern gehört, zudem auf Kosten des Grünen Bündnisses, das Wähleranteil hinzugewonnen hat, ist ein merkwürdiges Resultat des vergangenen Wahlsonntags, das nicht überall gerne akzeptiert wird. Die Wahlregeln waren aber allen im Voraus bekannt. Ein Lamentieren ist sinnlos. Das erfolgreiche Abschneiden der Mitte-Parteien auf kantonaler und eidgenössischer Ebene scheint auf

den ersten Blick eine Abkehr von den beiden Extrempositionen links und rechts zu sein. Die FDP, schweizweit unter Druck geraten, hat sich in Basel-Stadt gut geschlagen. Bestimmt auch ein Verdienst der guten Kandidierenden. Sorgen muss man sich allerdings um die LDP machen. Ohne ihren Spitzenkandidaten und Regierungsrat Christoph Eymann wäre das Ergebnis wohl noch schlechter ausgefallen, als es ohnehin schon ist. Wer glaubt, dass die Stärkung der Mitte-Parteien im Nationalrat zu einem konzilianteren Ton führen werden, könnte sich getäuscht haben: Auch und gerade in der Mitte wird bald das Gerangel um Allianzen und Abgrenzungen losgehen. In der nächsten Legislaturperiode werden sich die Parteien und ihre Parlamentarier voneinander abgrenzen müssen, wenn es in vier Jahren nicht zu einer Kehrtwende kommen soll. Schliesslich wird die Wählerschaft jene Parteien wählen, die ihr in Erinnerung geblieben sind. Eine erste Geschmacksprobe dessen, was uns erwartet, werden wir wahrscheinlich im Dezember bei den Bundesratswahlen kriegen. Markus Lehmann, nicht als besonders grün bekannt, muss sich in Bern stark anstrengen, wenn er den zurückeroberten Sitz nicht bei den nächsten Nationalratswahlen wieder hergeben will. Dann bliebe die Freude der CVP eine kurze.

Toprak Yerguz

CARTE BLANCHE

Gemeinsamkeit bewusst machen



G. Heute-Bluhm

Mitte September protestierten Mitglieder des Gewerbeverbands Basel-Stadt am Grenzübergang in Riehen gegen den Einkaufstourismus. Mit Handzetteln wurden die Schweizer Autofahrer informiert, dass der heimische Einzelhandel mit sinkenden Absatzzahlen kämpft und die ausbleibenden Kunden sogar die Existenzgrundlage einiger Geschäftsinhaber bedrohen.

Wer nun meint, dass uns Lörracher dies kalt lässt und wir angesichts der Entwicklung des Frankenkurses in überschwänglicher Freude schwelgen, irrt gewaltig. Natürlich sind Lörrachs Einzelhändler zufrieden mit den vollen Kassen als Folge des Wechselkurses und heissen die Schweizer Nachbarn stets willkommen. Natürlich freuen wir uns, wenn die Kunden von ausserhalb gerne in unsere Stadt zum Einkaufen kommen, da sie Angebot, Beratung und die kurzen Wege schätzen und so unsere langjährigen Bemühungen um Qualität im Stadtmarketing erfolgreich sind. Interessant dazu ist die Passantenumfrage auf unserer Webseite unter www.loerrach.de, Rubrik Wirtschaft/Einkaufsstadt.

Dennoch leben wir hier nicht auf einer Insel, sondern in einer Region, in der grenzüberschreitendes Miteinander unabdingbar ist, um langfristig die hohe Lebensqualität zu erhalten. Wir können deshalb kein Interesse daran haben, wenn der Handel jenseits der Grenze darbt oder mit massiven Problemen kämpft – auch wenn das Geschäftsleben entlang einer Grenze stets von schwankenden Kursen in beide Richtungen geprägt ist. Wir leben zusammen in dieser schönen Region und sollten darauf bedacht sein, uns in jeglicher Hinsicht gegenseitig zu unterstützen. Von daher kann ich Ihnen versichern, dass sich viele Lörracher nach wie vor gerne auf den Weg nach Riehen machen, sei es, um die herausragenden Museen zu besuchen, den idyllischen Dorfcharakter zu geniessen oder Produkte aus dem Nachbarland einzukaufen.

Vielleicht gibt es ja eine Kooperationsmöglichkeit des Handels über die Grenzen hinweg. Die Kaufmännische Schule Lörrach führte einen Berufswettbewerb durch, der den Auszubildenden nicht nur viel Spass machte, sondern sie auch die Herausforderung ihres Berufes spüren liess. Möglicherweise haben ja Betriebe aus Riehen ebenfalls Interesse an einer Teilnahme.

Ich hoffe jedenfalls, dass auch in finanziell unruhigen Zeiten die Kunden diesseits und jenseits der Grenze ganz bewusst einkaufen und sich nicht nur von materiellen Gesichtspunkten leiten lassen.

Gudrun Heute-Bluhm ist seit 1995 Oberbürgermeisterin der Stadt Lörrach.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Fallier (mf)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

BESUCH Delegation aus Miercurea-Ciuc/Csíkzszereda in Riehen

«Partnerschaft mit Vorbildcharakter»

Diese Woche weilte eine sechsköpfige Delegation aus der rumänischen Stadt Miercurea-Ciuc/Csíkzszereda in Riehen, um über die zukünftige Ausgestaltung der Partnerschaft mit Riehen zu sprechen.

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

Kurz nach dem Sturz des Ceauşescu-Regimes nahm die Gemeinde Riehen Kontakt zur rumänischen Stadt Miercurea-Ciuc/Csíkzszereda auf. Seither hat sich eine kontinuierliche Partnerschaft entwickelt, die durch die beiden Vereine «Asociatia Riehen» mit Sitz in Csíkzszereda und «Riehen hilft Rumänien» (RhR) mit Sitz in Riehen unterstützt und koordiniert wird. Diese Woche weilte eine sechsköpfige Delegation aus Csíkzszereda in Riehen, um in Gesprächen mit Gemeinderat, Behörden und dem Unterstützungsverein die zukünftige Ausgestaltung der Partnerschaft zu besprechen. Die Partnerschaft ist zusammen mit der Bündner Berggemeinde Muttun und verschiedenen Spenden zu aktuellen Krisensituationen im In- und Ausland ein Schwerpunkt in der Entwicklungshilfe der Gemeinde Riehen. Die Evaluation der Rumänienhilfe durch die Gemeinde findet im Hinblick auf den nächsten Leistungsauftrag der Gemeinde Riehen statt und ist im Politikplan des Gemeinderates vorgesehen.

Angeführt wurde die Delegation aus Csíkzszereda von Vizebürgermeister Attila Antal. Vom Bürgermeisteramt mit dabei waren Eszter Dosa (Zuständige für die Europäische Integration) und Katalin Köver (Abteilungsleiterin Soziales). Den lokalen Verein «Asociatia Riehen», der die Hilfe in Csíkzszereda koordiniert und verschiedene Projekte vor Ort leitet, vertraten Geschäftsführerin Zsuzsa Kedves sowie Eniko Szabo (Leiterin des Waldschulheims Pottyond) und Judit Jakab (Vizedirektorin der Xantus-Janus-Schule). Betreut wurde die Gruppe von Rolf Kunz, Präsident des Vereins «Riehen hilft Rumänien».

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Nina Rothenhäusler

In ihrem Berufsalltag lebt sie mitten unter 15 «Delfinen». Nein, nicht etwa in einem grossen Zoo oder einem Delfinarium, sondern im tiefsten Kleinbasel, am Claragraben 119. Die 22-jährige Rieherin Nina Rothenhäusler ist nämlich angehende Fachfrau Betreuung Kinder (früher hiess das Kleinkindererzieherin) und ist derzeit als Mitglied eines Dreierteams in der Kindertagesstätte Annator des Basler Frauenvereins für die Betreuung der Gruppe «Delfine» verantwortlich. Und dieser gehören 15 Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren an.

Nun zählen die Delfine ja zu den intelligentesten Tieren – und so gesehen ist das sicher ein gutes Omen für Nina als Finalistin des Wettbewerbs «Lehrling des Jahres!». Der Wettbewerb wird bereits zum dritten Mal vom Gewerbeverband Basel-Stadt, Migros Kulturprozent und der «Basler Zeitung» durchgeführt und ist in diesen Tagen mit einem Internet-Voting in seiner Schlussphase. Gekürt wird die oder der beste Lernende am 9. November im Congress Center Basel.

«Eine Berufskollegin, die in der Zwischenzeit ihre Ausbildung im «Annator» abgeschlossen hat, nahm im letzten Jahr am Wettbewerb teil und erzählte voller Begeisterung von den tollen Erfahrungen», meint Nina Rothenhäusler auf ihre Motivation, sich für den Wettbewerb anzumelden, angesprochen. Es habe aber schon noch einen zusätzlichen Stupf durch den Tagesstätten-Leiter Jürgen Raber gebraucht, fügt sie lächelnd bei. Ihre Bewerbung, bei der vor allem auch die Kreativität der Interessierten gefragt war, hat jedenfalls die Jury überzeugt, und so gehört Nina zu dem ausgewählten Dutzend für das diesjährige Finale.

Letzte Woche stand der anforderungsreiche «Contest-Tag» auf dem



Rumänischer Besuch beim «Haus zum Wendelin» (von links): Eszter Dosa, Judit Jakab, Zsuzsa Kedves, Attila Antal, Gemeinderätin Annemarie Pfeifer, RhR-Präsident Rolf Kunz, Katalin Köver und Eniko Szabo. Foto: Rolf Spriessler-Brander

Die Delegation besuchte die Tageschule Erlensträsschen, das Pflegeheim und das Tagesheim im Alterszentrum «Haus zum Wendelin» sowie die Sozialhilfe Riehen. Es fanden Gespräche mit dem Gemeinderat, mit der für den Sozialbereich zuständigen parlamentarischen Sachkommission und mit Rieherer Behörden statt.

Probleme trotz EU-Beitritt

«Auch wenn Rumänien seit 2007 Mitglied der EU ist, ist die Partnerschaft mit Riehen nach wie vor sehr wichtig für die Stadt», sagt Zsuzsa Kedves, seit 1994 Geschäftsführerin der «Asociatia Riehen». Vielen gehe es heute schlechter als früher, vor allem die alten Leute lebten teils in grosser Armut. Die Partnerschaft habe es erlaubt, stabile und langfristige Projekte zu entwickeln wie einen Spitex-Dienst, der inzwischen auch von der Caritas unterstützt wird, Rentenzuschüsse für Arme, ein Tagesheim für

Betagte, einen Mittagshort mit Verpflegung in einer öffentlichen Schule und mehr. «Die Unterstützung aus Riehen bewirkt, dass inzwischen auch andere Gelder fliessen», betont Kedves, denn nur, weil es die ganze Projektorganisation gäbe, könne zum Beispiel das Bürgermeisteramt Csíkzszereda Gelder in gewissen sozialen Bereichen sprechen. Einiges getan habe sich in der Infrastruktur. So seien heute viele Strassen saniert und die früher maroden Trinkwasserleitungen seien weitgehend ersetzt, sodass die Wasserverluste minimiert werden konnten.

Nach dem Umsturz von 1989 hätten viele Partnerschaften zwischen Städten in Rumänien und Westeuropa begonnen, sagt Kedves, aber kaum eine habe sich so wirkungsvoll entwickelt wie die zwischen Csíkzszereda und Riehen. «Das ist eine Partnerschaft mit Vorbildcharakter», sagt sie dankbar und anerkennend.

Ein gegenseitiger Austausch

«Die Delegation erhielt einen Einblick in die Arbeit der sozialen Institutionen in Riehen und bekam so Anregungen für die Arbeit in Csíkzszereda», sagt Gemeinderätin Annemarie Pfeifer. «Der Austausch ist aber auch für uns Rieherer immer wieder eine Bereicherung: Wir erfahren, wie auch unter widrigen Umständen soziale Dienstleistungen erbracht werden können», fügt sie anerkennend an.

Ruedi Illes, Stellvertretender Leiter Gesundheit und Soziales der Gemeinde Riehen, ergänzt: «Direkte Gespräche auf politischer Ebene, aber auch auf Ebene der Verwaltung, sind in einem Evaluationsprozess ganz wichtig. Es ist uns ein Anliegen, im persönlichen Gespräch zu erfahren, wie die Partnerschaft und deren mögliche zukünftige Ausgestaltung seitens der rumänischen Behörden und dem Vorstand der «Asociatia» beurteilt wird.»



Verkauft sich gut: Nina Rothenhäusler im Verkaufsladen der Kindertagesstätte Annator. Foto: Jürgen Raber, zVg

Programm, an dem die Finalteilnehmer an sechs Posten ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen sowie eine Gruppenaufgabe lösen mussten. Beim Posten «Hand und Kopf» galt es zum Beispiel, ein Bild zu malen. Nina malte einen Regenbogenfisch und liess dabei bestimmt ihre Erlebnisse mit der zweiten Vorschul- und Kindergartengruppe «Rägebogefischli» an ihrem Arbeitsplatz mit einfließen. Des Weiteren galt es etwa, den eigenen Beruf vorzustellen oder verschiedenste Denksportaufgaben zu lösen. In der Gruppe mussten dann die angehenden Berufsleute mit einem Budget von 250 Franken einen möglichst reichhaltigen Apéro für an die 40 Personen

(Jury-Mitglieder, Betreuer und Vertreter der Lehrbetriebe) hinzaubern. «Es war wirklich lecker, und sie hatten sogar noch Geld übrig», lobt Jürgen Raber die Arbeit der Gruppe.

Ist für Nina also alles gut gelaufen? «Nicht besonders», es sei schwierig einzuschätzen, wie sie selbst abgeschnitten habe, weil sie ja auch nicht wisse, was die Mitkonkurrenten geleistet hätten. Und wenn es nicht zum Titel reicht? «Damit rechne ich sowieso nicht», meint Nina bescheiden, und es gebe ohnehin nur Gewinnerinnen und Gewinner: «Ich habe so oder so sehr schöne Erfahrungen gewonnen.»

Bis zur definitiven Siegentscheidung dauerts ja noch fast zwei Wo-

chen. In dieser Zeit kann Nina, die nach der Lehrabschlussprüfung im nächsten Juni als weiteres Berufsziel die Ausbildung zur Sozialpädagogin nennt (berufsbegleitend mit Besuch der Höheren Fachschule für Sozialarbeit), sich mit ihren Hobbys ablenken. Da ist zum einen das Unihockey-Spielen in den Reihen des UHC Riehen, den sie auch präsidiert. Zum anderen lernt sie in der Spezi-Clique das Piccolospiele. Das wollte sie eigentlich schon vor über zehn Jahren; als es ihr aber bei der «Erschte Leggtion» im Zelt auf dem Barfüsserplatz bei den ersten Versuchen schwindlig geworden sei, habe sie darauf verzichtet. Doch nun ist sie «angefressen» und will an der nächsten Fasnacht zumindest im Vortrab mittun. Und wenn es ihr nebst der Lehrabschlussprüfung möglich ist, die Märsche, die sie schon beherrscht, auch noch auswendig zu lernen, wird sie an den «drey scheenschte Dää» gar dem Spezi-Pfeiferharst angehören.

Doch zurück zur Endphase des Wettbewerbs: Was würde Nina eigentlich mit den 2011 Franken, die dem «Lehrling des Jahres» winken, machen? «Die würde ich für die Reise nach Kalifornien, die ich mit meinem Freund nach dem Lehrabschluss machen möchte, verwenden.» Um ihre Chancen zu wahren, muss sie aber erst noch die achte Disziplin, das Internet-Voting, das noch bis 31. Oktober dauert, möglichst erfolgreich bestreiten. Für jede Rieherin und jeden Rieherer sollte es doch eine Ehre sein, die sympathische Mitbewohnerin zu unterstützen, oder? Also, ganz einfach www.lehrlingdesjahres.ch anklicken und eben für Nina Rothenhäusler voten. Und wer weiss, vielleicht kann sie im nächsten Sommer auch dank Rieherer Mithilfe an Amerikas Westküste echte Delfine beobachten ...

Pierre A. Minck

Kunst
Raum
Riehen

Annetta Grisard. FireSites
Bis 6. November 2011

Veranstaltungen:
Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr
Führung durch die Ausstellung
mit Annetta Grisard

Sonntag, 6. November, 16–18 Uhr
Finissage in Anwesenheit der Künstlerin

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Meierhofsaal, Riehen-Dorf
Mittwoch, 9. November 2011, 20 Uhr

Vortragsreihe «Bibel und Naturwissenschaften»

Chip im Kopf

**Darf sich der Mensch elektronisch
`verbessern`?**

Der Mensch will sich intelligente elektronische Geräte einpflanzen, um immer mehr leisten zu können. Darf er derart in seine eigene Natur eingreifen und quasi Schöpfer spielen? Referenten:

- **Prof. Dr. sc. nat. Norbert Dillier**,
Forschungsleiter, UniversitätsSpital Zürich
- **PD Dr. theol. Frank Mathwig**,
Schweizerischer Evang. Kirchenbund, Bern

Anschliessend an die beiden Kurzreferate erfolgt eine öffentliche Diskussion. Moderation:
Prof. Dr. Hansjakob Müller, Riehen

Eintritt frei, freiwillige Kollekte am Ausgang. Organisiert von Mitgliedern der Reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für
Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

**THE
BASEL ANCIENT ART FAIR**
DER ETWAS ANDERE EVENT FÜR ANTIKE KUNST

4.-9. November 2011

Täglich 11-19 Uhr
Letzter Tag 11-18 Uhr

Nähere Informationen finden Sie
auf unserer Website; www.baaf.ch

UBAAF

LES TROIS ROIS

UNIOQA

partenaire de la BAAF

Gemeindeverwaltung

**Gemeinde
Riehen**

Wie jedes Jahr sucht der Forstbetrieb der Gemeinde Riehen geeignete, 8 - 10 Meter hohe Fichten oder Tannen aus Gartenanlagen, welche als

Weihnachtsbäume

im Dorf verwendet werden können.

Die Ausführung der Fällarbeiten, der Abtransport und die Entsorgung werden durch die Forstequipe kostenlos übernommen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen
Andreas Wyss, Revierförster
Tel. 061 / 645 60 74 oder 079 / 770 10 78
E-Mail: andreas.wyss@riehen.ch
gerne zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung

**Gemeinde
Riehen**

Riehener Weine
Degustation - Beratung - Verkauf

Freitag, 28. Oktober 2011, 15.30 - 18.00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit, die Weine in unserem Verkaufsraum an der Rössligasse 61 zu degustieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Der Rebmeister

**Muesch nid wyt faahre
zem go spaare.**

**Am Zyschtig, 1. Nov.,
sin mir fir Sii doo.**

**Ihri
Riechemer Dorfgschäft**

ORGELFESTIVAL'11
St.Franziskus Riehen
Tramhaltestelle Pfaffenloh

Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr
«Orgel und Wein»

Pfarrer Franz Kuhn, Texte
Tobias Lindner, Orgel

Kollekte

Nächstes Konzert:
Sonntag, 6. November, 17 Uhr
Franziskanische Orgelmusik

BAZAR

Weihnachtsdekorationen
Bäume ★ Engel ★ Krippen
Schmuck ★ Stickereien
Schals ★ Socken ★ Mützen
Holz- und Glasarbeiten
Mineralien ★ Konfitüren
Bauernbrot ★ Zöpfe ★ Honig

Kaffee, Kuchen, Brötli

Samstag, 5. November
9.00–18.00 Uhr

Im Hirsenkeller, Riehen
In den Neumatten 56
Nähe Raurachercenter

Sprachunterricht bei Ihnen zu Hause

Französisch – Spanisch – Englisch

Telefon 076 799 05 71

Oktober - März **9 bis 18 Uhr**
Montag/Dienstag Ruhetag

**Es gibt wieder
Quittensorbet
und ab 14 Uhr
Käsefondue ...**

Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 7–12 und 13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr
Samstag geschlossen

**Wir betreuen gerne
Ihren Garten von
Januar bis Dezember**

- **Gartenumgestaltungen**
- **Neuanlagen**
- **Gartenunterhalt**
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- **Baumschule / Staudengärtnerei**

Friedhof am Hörnli
Aufhebung von Grabfeldern

Für die unentgeltlichen Reihengräber gilt eine gesetzliche Ruhefrist von 20 Jahren; danach werden sie zur Wiederbelegung abgeräumt.

Im Januar 2012 werden folgende Gräber aufgehoben:
Abteilung 10, Sektion a, Nr. 1869–2876, Urnenreihengräber
Abteilung 10, Sektion K, Nr. 101–231, Kindergräber

Sollte bei der von Ihnen betreuten Grabstätte noch ein Grabpflegeauftrag bestehen, wird dieser automatisch per 31. Dezember 2011 gekündigt.

Das Grabmal kann man beziehen, wenn man das möchte. Der Bezug eines Grabmals ist meldepflichtig. Das entsprechende Formular ist bei der Friedhofverwaltung, Friedhof am Hörnli, T 061 605 21 00, erhältlich. Das Einreichen des Bezugsformulars muss spätestens bis zum **6. Januar 2012** erfolgt sein. Bezugstermine werden zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt. Auf Anfrage unserer Mitarbeitenden auf dem Friedhof ist das von uns unterschriebene Formular bei der Abholung des Grabmals vorzuweisen.

Wir bitten Sie, bei Arbeiten auf der Grabstätte die Anlagen und die Nachbargräber nicht zu beschädigen.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Riehen, im Oktober 2011

**FRIEDHÖFE
BASEL**

Friedhöfe Basel
Hörnliallee 70
4125 Riehen
T 061 605 21 00
www.stadtgaertnerei.bs.ch

**Atelier Theater
Riehen**
Baselstr. 23

**Friedrich
Dürenmatt
Die Panne**

Kriminal-Komödie
Mit: Dieter Ballmann, Egon Klausner und Ensemble, Regie: Dieter Ballmann

**Ab 4. Nov., jeweils Freitag und
Samstag, bis 17. Dez., 20 Uhr**
Silvester: 18 und 20.30 Uhr

Vorverkauf: La Nuance-Mode, Riehen,
Webergässchen, Tel. 061 641 55 75,
www.ateliertheater.ch,
Abendkasse 1 Stunde vor Beginn

Haircutlady's Coiffeur Innerstadt

offeriert günstige Preise

**für AHV/IV und für die kleinen
Kunden, Homeservice nach
Vereinbarung in der Region.**

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Frau Claudia Böhler
Gerbergasse 3, 4001 Basel
Telefon 061 261 62 00,
078 628 28 48

Kirchenzettel
vom 30. 10. bis 5. 11. 2011

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zugunsten: Evang. Stadtmission

Dorfkirche

Sa	17.30	Hauskreis-Gesamttreffen Dorfkirche «Mission im Alltag», Pfr. Edi Pestalozzi von der Stadtmission Basel, anschl. Teilete im Meierhofsaal
So	10.00	Predigt: Pfr. S. Fischer, Text: Röm. 9,30–10,4 Gemeinsamer Anfang mit dem Kindertrüff Kinderhüte im Pfarrsaal Kirchenkaffee im Meierhofsaal
	14.30	Vortrag Gemeindefürhilfe Israel mit Benjamin Berger, Dorfkirche
Di	20.00	Offener Gastabend im Evang. Studienhaus mit Pfrn. Christa Gäbler, Thema: Religion und Alter, Kirchstrasse 20a
Mi	15.00	Seniorenachmittag «Wilhelm Busch» mit Helen und Frieder Liebendörfer im Meierhofsaal
Do	10.00	ökum. Gottesdienst im Haus zum Wendelin
	12.00	Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
	18.00	roundabout im Pfarrsaal
Sa	14.00	Jungchar Dorf, Meierhof

Kirchli Bettingen

So		Kein Gottesdienst in der Kirche
Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
	20.00	Gesprächskreis Westliche Kulturgeschichte «Die sieben Todsünden», Pfr. S. Fischer
	22.00	Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00	Frauenbibelgruppe
Do	9.00	Spielgruppe Chäfereggli
	14.30	Seniorengesprächskreis Christlicher Glaube im Umfeld der Religionen mit Pfr. E. Abel
Fr	20.00	Rise up, Jugendtreff
Sa	14.00	Jungchar

Kornfeldkirche

So	10.00	Einsetzungsgottesdienst für Pfr. Urs Friedli durch Pfr. Dr. Lukas Kundert
Mo	16.00	Sakraler Tanz im Saal
Di	14.30	Gymnastik für Senioren für Männer und Frauen mit Käffeli
Do	9.00	Kornfeldznüni, Treffpunkt für Jung und Alt bei Kaffee, Tee und Gebäck im Foyer
	12.00	Mittagsclub für Senioren im Saal
	20.15	Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

So		Der Gottesdienst ist in der Kornfeldkirche
Mo	9.30	Rhythmik und Bewegung, Seniorenturnen für Männer und Frauen
Mi	14.30	Spielnachmittag für Erwachsene
Do	8.45	Andreasschor
	10.00	Biostand
	13.00	Kleiderbörse
	14.00	Frauenverein Albert Schweitzer
	14.30	Käffeli im Foyer
	15.00	Singen mit Lisbeth Reinhard
	18.00	Nachtessen
	19.15	Abendlob
	20.00	Jugendtreff
		Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

So	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.
----	------	---

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So	10.00	Gottesdienst mit Frank Keppler
	10.00	Kids-Treff
Di	14.30	Bibelstunde, App. 22,30–23,11
Fr	19.30	Women's Night mit Nicole Knüsel

St. Chrischona

So	10.00	Gottesdienst zum Interessenten-Wochenende im Zentrum Predigt: Dr. Andreas Loos
----	-------	---

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
Infos und Programm siehe:
www.regiogemeinde.ch

KALENDARIUM RIEHEN / BETTINGEN

Freitag, 28. Oktober

Riehener Weine – Degustation
Degustation, Beratung und Verkauf zu Weinen des Rebberges der Gemeinde Riehen. Rössligasse 61. 15.30–18 Uhr.

Filmvortrag: «Wildnis Schweiz»
Der Kinofilm «Wildnis Schweiz» – eine filmische Reise durch die Natur unseres Landes in den vier Jahreszeiten – begeistert durch spektakuläre Aufnahmen und sensibilisiert gleichzeitig für die Umwelt und ihren Schutz. Fachberatung, Schnitt und Kommentar: Andi Meier, Regie und Produktion: Roger Mäder. Eintritt frei. Gemeindehaus Riehen, Wettsteinstrasse 1. 19.30–ca. 21.15 Uhr

Sonntag, 30. Oktober

Orgelfestival: «Orgel und Wein»
Erstes Konzert des Orgelfestivals St. Franziskus 2011. Mit Pfarrer Franz Kuhn (Texte) und Tobias Lindner (Orgel). St. Franziskus Kirche Riehen. 17 Uhr. Kollekte.

Mittwoch, 2. November

Seniorentreff «Café Balance»

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Bluttrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

Vorlesen für die Kleinen
Bibliothekarinnen erzählen aus Bilderbüchern. Gemeindebibliothek Riehen Dorf (Baselstrasse 12). 17 Uhr. www.gemeindebibliothekriehen.ch

Kunst in Riehen: Trio Kociuban
Kunst in Riehen: Das Trio Kociuban spielt Werke von Haydn, Chopin und Mendelssohn. Im Meierhof Riehen. 20.15 Uhr.
Eintritt: Fr. 50.– (Fr. 25.– für Personen bis 27 in Ausbildung) für Kat. I, Fr. 40.– (Fr. 20.–) Kat. II, Fr. 25.– (Fr. 15.–) Kat. III. Jugendliche bis 16 Jahren: Fr. 5.– alle Kategorien. Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70), Bider & Tanner mit Musik Wyler in Basel (Tel. 061 206 99 96), und alle üblichen Vorverkaufsstellen.

Donnerstag, 3. November

Geschichten für die Kleinsten
Bibliothekarinnen erzählen aus Bilderbüchern. Gemeindebibliothek Riehen Rauracher (In den Neumatten 63). 8.45 Uhr. www.gemeindebibliothekriehen.ch

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34
Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.
Sonderausstellung: «TEMPO, TEMPO! – Kleine schnelle Autos». Bis 22. Januar 2012.
Sonntag, 30. Oktober, 11.15 Uhr: Führung mit Bernhard Graf («Kleines ABC der Spielzeugwelt 5: R-U»).
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «Dalí, Magritte, Miró – Surrealismus in Paris». Bis 29. Januar 2012.
Sonderausstellung: Louise Bourgeois «À l'infini». Bis 8. Januar 2012.
Mittwoch, 2. November, 12.30–13 Uhr: «Kunst am Mittag» zu Yves Tanguy, Das Gewitter (Schwarze Landschaft), 1926.
Mittwoch, 2. November, 18–19 Uhr: Führung für Sehbehinderte, Werkbeschreibung «Dalí, Magritte, Miró – Surrealismus in Paris».
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71
Annetta Grisard – FireSites. Bis 6. November 2011. Führungen mit Annetta Grisard am Sonntag, 30. Oktober (17 Uhr).
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Robert Klümpen: «Alles wird gut.» Bis 10. Dezember 2011.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160
Juliette Chiquet – Ölbilder. Ausstellung vom 28. Oktober bis 6. November. Vernissage am Freitag, 28. Oktober, ab 18 Uhr mit dem Basler Märchenerzähler Paul Strahm.
Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–20 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr, www.burgwerk.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12
Matthias Holländer: Malerei. Bis 6. November 2011.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
Bruno Kurz – Bilder, Andreas Reichlin – Skulpturen. Bis 20. November 2011.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59
Ann Kräuchi-Rickenbacher «Visionen»/ Kathrin Flumian «Stein und Bild im Dialog». Bis 5. November 2011. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.*

terra45 BASELSTRASSE 45
Dauerausstellung mit Charles Stampfli (Bilder), Regina Stampfli (Keramik), Antoinette Nell (Ledertaschen).
Ausstellung mit Werken von Elena Lichtsteiner. 1.–12. November 2011. Vernissage am Dienstag, 1. November, 17–19 Uhr.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, www.terra45.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44
Gedenkstätte im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondertermine und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN BETTINGERSTRASSE 121
Im Einvernehmen mit der Alexander-Clavel-Stiftung können der Französische Garten und der ProSpecieRara-Staudengarten des Wenkenhofs bis 31. Oktober 2011 besichtigt werden.
Öffnungszeiten: Mi und So 11–18 Uhr.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70
«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.

SPIELZEUGMUSEUM Neue Ausstellung «Tempo Tempo!» eröffnet

Ein-Mann-Rennbahn und Überholmanöver



Gebannter Schreckensmoment: Einer der Rennfahrer fliegt aus der gefährlichen «Märklin-Sprint»-Rennbahnkurve. Foto: Michèle Fallier

mf. Die ältere Dame zieht erschrocken die Augenbrauen hoch, als das schnelle kleine Auto in der Kurve seine Fahrbahn verlässt. «In den Kurven müssen Sie langsamer fahren», klärt sie der jüngere Mann auf. «Ach, Sie kennen sich aus!» Solche und ähnliche Szenen waren am Dienstagabend im Spielzeugmuseum zuhauﬀ zu beobachten und belauschen. Männer und Frauen aller Altersklassen standen mit leuchtenden Augen, den Regler fest im Griff, neben den Autorennbahnen, fischten kichernd ihre Fahrzeuge zwischen den einzelnen Elementen hervor und jubelten, wenn die Gegnerin vorher von der Bahn abkam. Die Vernissage der neuen Ausstellung «Tempo Tempo! Kleine schnelle Autos» wartete nicht nur mit Exponaten auf, sondern lud direkt zum Spiel.
«Vor Ihnen steht einer, der als Kind nie mit Autorennbahnen gespielt hat», bekennt Kurator Bernhard Graf gleich zur Begrüssung. Dass er aber während des Aufbaus der Ausstellung viel gelernt hat, stellte er sogleich mit seinen

genau beobachteten und witzigen Ausführungen unter Beweis. Er berichtete, warum englische Autos grün und italienische oft rot zu sein hatten, dass «slot-cars» ihren Namen von den typischen Schlitten (englisch «slots») in der Fahrbahn haben, entlang denen die Autos, begleitet von schmalen Stromleitern, geführt werden. Graf sprach auch dem Hauptleihgeber Hans Tschudin seinen Dank aus. Den Grundstein seiner grossen Sammlung legte dessen Grossmutter, die ihren Enkel einst mit einem Autorennbahn-Versprechen zum Bravesein während eines Zahnarztbesuchs bestochen hatte. Auch bedankte sich der Kurator bei dem Mann, der die Idee zur Ausstellung hatte; dem Museumstechniker Markus Voellmy. «Es war sein Wunschtraum und seine Idee», sagte Graf. Und präzisierte: «Er hatte als Kind keine Autorennbahn, aber die Nachbarn hatten eine ...»
Nebst all den Informationen kriegten die Besucherinnen und Besucher vor allem eine Aufforderung auf den

Weg in den Ausstellungsraum: «Fahren Sie Rennen!» Bis Januar könne man trainieren, denn dann finden am 8. Januar der Grand-Prix Anna Maria Falkner (nur für Frauen) und am 15. Januar der nach ihrem Gatten benannte Grand-Prix Johann Rudolf Wettstein (für alle) statt. Das liessen sich die Vernissage-Gäste nicht zweimal sagen und machten sich ans Üben. Wer keinen Platz am Geschwindigkeitsregler erwischte, betrachtete die Ausstellung, die nicht nur Autos und Fahrbahnen, sondern auch Zubehör wie Zuschauertribünen sowie interessante Verpackungen zeigt. Bemerkenswert sind die beiden Vorläufer der ersten Autorennbahn von Märklin aus den Dreissigerjahren sowie die deutsche «Reichsautobahn» aus der gleichen Zeit. Kurios ist unter anderem auch die Schachtel der deutschen Rennbahn «Rallye Monte Carlo», die auf der Verpackung unverkennbar am Vierwaldstättersee vorbeiführt.

LESUNG Corinne Maiocchi und Heidrun Graf lesen in der Arena

Von Chemo-Müttern und einer Choreografie

rs. Gleich zwei Autorinnen mit engem Bezug zu Riehen lasen am vergangenen Dienstag in der «Arena Literaturinitiative»: die 46-jährige Baslerin Corinne Maiocchi, die während Jahren im Riehener Buchhandel arbeitete, und die 67-jährige gebürtige Österreicherin Heidrun Graf, die seit 23 Jahren in Riehen lebt.

In «Chemo, Holzbein und sonst viel Leben» erzählt Corinne Maiocchi die Geschichte des kleinen Leo, der eine schwere Krebserkrankung überstanden hat und nun mit seiner Mutter in Basel ein neues Leben beginnt, geprägt von den Erlebnissen im Spital. Leo bastelt sich zu Hause einen Infusionsständer, will Chemo-Pillen statt Brot zum Frühstück und sieht mit seinem kahlen Kopf und dem schön verzierten «Luxus»-Mundschutz, den er unbedingt anziehen möchte, wie ein «Marsmenschlein» aus, als er mit seiner Mutter auf Einkaufstour geht. Die Mutter erzählt in diesem berührenden Roman auf überraschend heitere Art von ihren Ängsten und Nöten nach ihrer Rückkehr aus dem monatelangen Spitalalltag als eine der «Chemo-Mütter» zurück in ein normales Leben.
Corinne Maiocchi, die jüngst in der TV-Sendung «Aeschbacher» beschrieb, wie ihr heute achtjähriger Sohn seinen Krebstumor besiegte, liest ruhig, erzählt in knappen und treffenden Worten. Der feine Humor wirkt angesichts des schweren Schicksals der Kinder in der Onkopoliklinik Zürich grotesk und befreiend zugleich. Es gelingt der Autorin, einen Einblick in die Gefühls- und Gedankenwelt einer Mutter zu geben, die viel durchgemacht und die gelernt hat, mit viel Mut und Direktheit im Hier und Jetzt zu leben.



Heidrun Graf (links) und Corinne Maiocchi kurz vor Beginn der gut besuchten Lesung im Kellertheater der Alten Kanzlei. Foto: Philippe Jaquet

Heidrun Grafs Romanerstling «Einfach so – eine Choreografie» spielt auf zwei Ebenen. In Normal-schrift gedruckt steht da die Geschichte der Tänzerin und Ballettschulbesitzerin Hanna, die als junge Frau einen Sohn gebar und durch ein ihr unbekanntes Ehepaar adoptieren liess, um ihre Tanzkarriere nicht zu gefährden, und ihrer Freundin Cécile, studierte Ethnologin, die zugunsten der Familie auf eine eigene Karriere verzichtet hat und deren dreissigjähriger Sohn während einer Ferienreise in den USA tödlich verunfallt, gerade nachdem sie sich von ihrem Mann Felix getrennt hat.
In Kursivschrift kommentiert ein «schreibendes Ich» die Entstehungsge-

schichte des Textes. Heidrun Graf liest, wie Hanna am hellen Tag in der Badewanne liegt, wie sie Céciles Brief erhält, wie Hanna die Geburt ihres Kindes erlebt, sie schildert den Unfall von Céciles Sohn – und immer wieder eingestreut kommen die im Buch kursiv gesetzten Kommentare. «Ich gehe verantwortungslos mit meinen Figuren um», heisst es dort einmal, der Text wimmle ja nur so von Zitaten und über Vergangenheit zu schreiben, sei wie über eine Täuschung zu schreiben. Heidrun Graf erzählt eine spannende Geschichte, spielt zugleich mit Möglichkeiten und gibt Einblick in die Gedankenwelt einer älteren Generation.
Langer, herzlicher Applaus für beide Autorinnen.

www.riehener-zeitung.ch



«Entweder man braucht es oder man gibt es»
mf. Blut ist unersetzlich. Oder wie sich Blutspender Martin Weber aus Riehen ausdrückt: «Entweder man braucht es oder man gibt es.» Das Blutspenden sei überhaupt nicht schlimm, und als Mitglied des Samaritervereins gehöre es beinahe zum Ehrenkodex, schmunzelt der junge Mann. Ihm haben es gesamthaft 87 Heldinnen und Helden gleichgetan und sich während der Blutspendeaktion des Samaritervereins Riehen am Dienstagabend im Gemeindehaus ein paar Deziliter des Lebenssafts abzapfen lassen. Die nächste Blutspendeaktion in Riehen läuft am 24. April 2012. Foto: Michèle Fallier

- **Sichert die Vielfalt der Beizenkultur.**
- **Erhält Arbeitsplätze im Gastgewerbe.**
- **Schützt Nichtraucherinnen und Nichtraucher.**
- **Respektiert die Minderheit der Rauchenden.**



www.nichtraucherschutz-ja.ch

JA zum Nichtraucherschutz ohne kantonale Sonderregelung!

WOHNUNGSMARKT

Auto-Einstellplatz

Niederholzboden
Fr. 125.– pro Monat
Telefon 061 641 55 56

RZ024937

Einladung zur Hausbesichtigung!

1 FH, 4½ Zi. + Galerie + gr. überdachter Freisitz
Süden, ca. 157 m² Wfl., Keller, Do.-Garage,
Bj. 1974, DHH, 600 m² angelegtes Grundstück,
bezugsfrei, € 299'000.– **Keine Käuferprovision!**
Am Samstag, den 29.10.2011 von 15–17 Uhr in
Grenzach-Rührberg, Belchenstr. 15

RZ024903

ivd **jost+bühler**
IMMOBILIEN GMBH
Tel. 0049 7622 70 31 Himmelreichstr. 28
www.jost-buehler.de 79650 Schopfheim

berger liegenschaften

Im Wohnen zuhause.

2½ Zimmer-Alterswohnung Im Glögglihof 15, Riehen

- 60m²
- 3. Obergeschoss, Lift
- Balkon
- Parkettböden
- moderne Küche
- Dusche/WC
- Miete Fr. 1'391.– + NK 200.–
- Bezugstermin n. Vereinbarung

RZ024880

Berger Liegenschaften KG
Sabrina Winkler
Direktwahl +41 61 690 97 09
s.winkler@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch



HIMMLISCHES WOHNEN

An ruhiger und schöner Wohnlage
in **Riehen** vermieten wir per 1.11.
eine exklusive, traumhafte

7 ½ -Zimmer Dachwohnung (ca. 271 m² Wohnfläche)

- Sehr hoher Ausbaustandard
- Wohnzimmer mit Cheminée
- Moderne Einbauküche, Essplatz
- Ein Bad/DU/WC und zwei DU/WC
- Eigene Waschmaschine / Tumbler
- Fünf Schlafzimmer mit Parkett
- Zwei sonnige Terrassen
- Lift direkt bis in die Wohnung

Mietzins exkl. NK CHF 4'400.–
Autoeinstellplatz CHF 150.–

Auskunft /Besichtigung:
Felderpartner AG
Tel. 061 225 18 00

RZ024820

Riehen an sonniger Lage mit wunder-
schönem Ausblick über das Autäli
vermieten wir im Hinterengli nach
Vereinbarung

6-Zimmer-Doppel- Einfamilienhaus

Wohnfläche 180 m²
EG: Wohn- und Esszimmer mit
Schwedenofen, Küche, sep. WC.
1. OG: 3 Schlafzimmer, Balkon, Bad/
WC. DG: grosses Zimmer, Dusche/
WC. UG: Zimmer, Keller und Wäsche-
raum. Wunderschöner Garten mit
Sitzplatz. Autoeinstellhallenplatz.
Miete Fr. 4200.– pro Monat
Telefon 061 225 20 00

RZ024868

1½-Zimmer- Ferienwohnung

(vollmöbliert + guter Zustand)
in Schopfheim-Gündenhäusern
günstig abzugeben.

VHB Fr. 85'000.–
Nähere Informationen unter
0041 61 641 57 88

RZ024882

Reihenhaus in Hanglage

(Lörrach-Salzt) als Kapitalanlage
für Euro 325'000.– zu verkaufen.

Die Liegenschaft ist fest auf
10 Jahre vermietet. Der monatliche
Nettomietzins beträgt Euro 1100.–.

Nähere Informationen
unter 0041 61 641 57 88

RZ024881



RIEHN / BS

Grosszügiges 9-Zi-EFH mit 240m² Wohnfläche

an kinderfreundlicher,
sonniger und ruhiger Lage

- gepflegter baulicher Zustand
- idyllische Gartenanlage
- Garage und Stellplatz

VB: CHF 1'900'000.–

brigitte hasler®

T *061681 63 55 M *079 342 19 90
info@brigittehasler.ch

RZ024916

**OFFENE
STELLEN**

www.riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

Reinigungskraft

mit Erfahrung sucht Putzstelle.
Bin pflichtbewusst und zuverlässig.
Tel. 0049 172 484 86 78

RZ024823

Suche

Klavierlehrerin in Riehen
für mittleren Spieler, **Unterricht alle**
2 Wochen. Tel. 061 331 09 70

RZ024910



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

Schulkinder unterrichten ...

... und fördern können Sie in den Gemeindeschulen
von Bettingen und Riehen. Aufgrund von drei Mutter-
schaften suchen wir ab Februar resp. März 2012

Primarlehrpersonen

- 30% für Parallel- und allgemeinen Unterricht
vom 6. Februar bis 25. Mai 2012 (zwei Vormittage)
- 83% als Klassenlehrperson vom 5. März 2012 bis Ende
Schuljahr 2011/12
- 100% als Klassenlehrperson vom 12. März 2012 bis Ende
Schuljahr 2011/12

Es besteht die Möglichkeit einer Weiterbeschäftigung.

Aufgabenbereich:

- Allgemeiner Unterricht in einer Primarklasse
- Mitarbeit im Schulhaus
- Teilnahme an Schulentwicklungsprojekten

Voraussetzungen:

- Primarlehrdiplom
- Berechtigung Französisch erwünscht
- Bereitschaft integrativ zu unterrichten und indivi-
duell zu fördern
- Freude am Umgang mit Kindern und an der El-
ternzusammenarbeit

Diese Stellen bieten verantwortungsbewussten Per-
sonen ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentli-
chen Schulbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewer-
bung bis am **25. November 2011** an die Gemeinde-
verwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin
Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Frau Monika
Schröter und Herr Niggi Röthlisberger, Schulleitung
Primarstandort Wasserstelzen,
Tel. 061 606 92 23/21.
Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ024917

Wandervorschläge für Entdecker, Abenteurer und Geniesser



reinhardt
www.reinhardt.ch

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Pro Riehen Card

Die November-Aktionen für Inhaber
der Pro Riehen Card

Chiquet Badeboutique

20% Rabatt auf das ganze Sortiment

Henz Delikatessen

20 % auf Schweinskoteletten

Parfümerie am Wäbergässli

Weihnachtsapéro: 24. November 2011
ganzer Tag 10 %

Patrizias Schoggiparadies

10% Rabatt auf gekennzeichnete Klaus Artikel

picobella cosmetica and nails

10% beim Kauf eines Gutscheins

Schuhmacher Pereira

10% Rabatt auf alle Reparaturen

Zem Duudelsagg

10% auf das neue Cigarrensortiment:
Villiger 1888, Bock y ca. und La Libertad

Auch Sie können profitieren! Die Riehener Card erhalten Sie in den
teilnehmenden Geschäften und Sie können sofort von den Aktionen
profitieren.

Weitere Informationen: www.pro-riehen.ch

RZ024918

Kein Inserat ist uns zu klein.

inserate@riehener-zeitung.ch

HIRZEN PAVILLON Kammermusikwerke von drei Klassikern und eine Uraufführung

Herzhaftes mit einem Tango als Zugabe



Die Musiker Xiaoke Jia, Naomi und Christina Tolksdorf, Ekachai Maskulrat und Pablo Barragán Hernández vermochten am Hauskonzert im Hirzen Pavillon zu verzaubern.

Foto: Felix Peter, zVg

Am Freitag- und am Sonntagabend Hirzen Pavillon Ensemble «Plus»: Damit wird ein Stipendienprogramm ergänzt, bei dem unter einer ausländischen künstlerischen Leitung ein Kammermusikerkonzert vorbereitet und der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Diesmal hatte der als Spezialist für historische Instrumente bekannt gewordene italienische Klarinetist und Dirigent Vincenzo Casale die Leitung inne. Bei der zweiten Programmnummer des Konzerts kam er mit seiner Bassett-Klarinette zum Einsatz, beim Adagio von Mozarts Klarinettenquintett A-Dur, KV 581. Dieses Stück ist die vierte Variation im letzten Satz der Komposition. Casales Partner bei dessen Wiedergabe waren Naomi Tolksdorf und Xiaoke Jia, Violinen, Christina Helke-Tolksdorf, Viola, und Ekachai Maskulrat, Violoncello. Zügig die Allegro-Beschleunigung, mit der das frische Musizieren beim Aufgreifen des kompositorischen Themas sich entwickelt hatte. Das Tüpfchen auf dem «i» wäre etwas mehr Wärme und Klangsinnlichkeit gewesen.

Die Rede ist nun von der Eröffnung des Konzerts. Nach der freundlichen Begrüssung durch den Gastgeber J. Rudolf Geigy bekam das Publikum zum Auftakt ein epochales Werk von Joseph Haydn zu hören, das Streichquartett C-Dur, op. 33/3 in vier Sätzen. Mit ihm gelang dem Komponisten der Durchbruch zu klassischer Reife. Die ruhige und entspannte kompositorische An-

lage mit der klaren harmonischen Konzeption des Werkes wurde von den Interpreten beherzt und entschlossen angegangen und im Fluss gehalten, hie und da etwas auf Kosten einer zarteren klanglichen Ausgestaltung. Diese konnte schliesslich herausgehört werden beim fein gewobenen Stimmungsbild des zweiten Satzes, gefolgt von einem dritten Satz, der auf ein Finale überleitete, das Züge eines Sonatensatzes annahm und in der Coda das Thema mit schmunzelndem Witz ausstattete, um dann im Pianissimo zu verklingen.

Nach der Pause stellte der Hausherr den Gast des Abends vor, der die Laudatio hielt. Es war die Dirigentin und Sängerin Olga Machonova Pavlu, Leiterin des Orchesters und Chores der Universität Basel. Sie begann ihre Ausführungen mit dem Satz «Die Musik spricht für sich allein». Nachfolgend variierte, ergänzte und erweiterte die Rednerin diese markante Äusserung mit dem Hinweis, dass man ihr, der Musik eine Chance geben müsse. Das sei wichtig – vor allem mit Blick auf die Kinder und Jugendlichen –, um dem Materialismus und den vielfältigen Krisen unserer Zeit mit immateriellen Werten begegnen zu können. Zustimmender Applaus des Publikums.

Die anschliessende Komposition dauerte fast vierzig Minuten, – das Klarinettenquintett h-moll, op. 115 von Johannes Brahms. Geschrieben hat er es im Alter von 58 Jahren. In den

meisten Jahren davor bildete Kammermusik für ihn das Laboratorium, in dem erprobt wurde, was er später kompositionstechnisch verwendete und einsetzte.

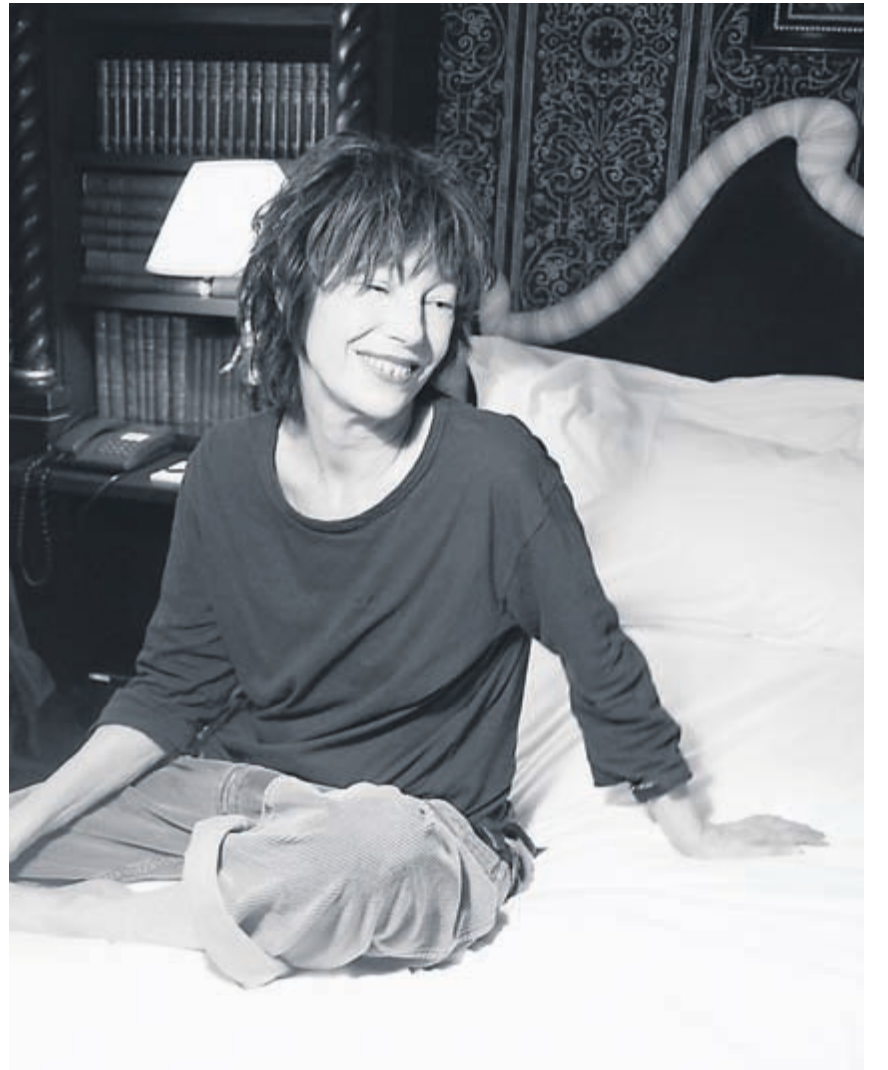
Als Klarinetist konnte sich nun Pablo Barragán Hernández meisterlich in Szene setzen, wobei er vor allem im zweiten Satz eine führende Rolle einnahm. Die hervorragend geschulten Interpreten waren mit gestalterischer Intensität bestrebt, den emotionalen Kern der Brahms'schen Klänge zum Leuchten zu bringen. Das gelang aufs Ganze gesehen mit Erfolg. Gelegentliche Unebenheiten schmälerten diesen nicht massgeblich. Feinzelisiertes Dialogisieren, subtile Klangästhetik und eine hin- und hergehende aufmerksame Spielweise schufen die Basis, mit der man nachschöpferisch dem grossen Genius Brahms weitgehend gerecht wurde.

Der bei uns kaum bekannte belgische Komponist Frederik Devreese, geboren 1929 in Amsterdam, kann auf ein opulentes und vielseitiges Œuvre zurückblicken, das alle musikalischen Sparten umfasst. Er ist auch an zahlreichen Film und Tonproduktionen beteiligt. Und, o Überraschung: Er widmete Vincenzo Casale und dem Ensemble «Plus» eine Komposition, einen Tango nach argentinischer Art, der von den Beschenkten als Zugabe mit Spass und Lust aus der Taufe gehoben wurde. Herzhafter Applaus.

Paul Schorno

FONDATION BEYELER Jane Birkin singt in Riehen

Gehauchte Grüsse



Jane Birkin: Die Ikone kommt in die Fondation Beyeler. Foto: Franck Laguilliez, zVg

rz. Frankreichs Ikone Jane Birkin singt live in der Fondation Beyeler, begleitet von vier erstklassigen japanischen Musikern. Birkin lernte die Musiker anlässlich eines Konzertes in Japan kennen, wo sie zugunsten der Katastrophe Fukushima auftrat. Gemeinsam mit ihnen interpretiert sie Serge Gainsbourgs Lieder, zwanzig Jahre nach dessen Tod.

Die 1946 in London geborene Jane Birkin beginnt mit 17 eine Schauspielkarriere. Nur drei Jahre später befördert Michelangelo Antonionis umstrittener Film «Blow up», der beim Filmfestival in Cannes die Goldene Palme gewinnt, sie ins internationale Rampenlicht. Der musikalische Durchbruch folgt 1969 an der Seite von Serge Gainsbourg, den sie zu den Dreharbeiten des Films «Slogan» kennenlernt. Vom Album «Jane Birkin Serge Gainsbourg» mit Hits wie «Je T'aime... Moi Non Plus» und «69 Année Erotique» werden binnen weniger Monate eine Million Exemplare verkauft. Als Kultfiguren des

Pariser «Underground» sind Birkin und Gainsbourg auch privat ein Paar. Die musikalische Beziehung von Gainsbourg und Birkin bleibt auch nach deren Trennung 1981 bestehen. Als Serge Gainsbourg 1991 stirbt, verkündet Jane Birkin das Ende ihrer musikalischen Karriere. Einige Jahre später gibt sie ein Comeback und veröffentlicht neben ihrer Schauspielkarriere weiterhin zahlreiche Alben. Auch Serge Gainsbourg wird wieder Dreh- und Angelpunkt ihrer Programme. Ihre besondere Tonlage, die präzise aber gehauchte Stimme mit Texten Gainsbourgs, die durch sie wie in Watte verpackt klingen, sind einzigartig.

Jane Birkin mit Nobuyuki Nakajima, Rina Odera, Takuma Sakamoto und Ichiro Onoe im Souterrain der Fondation Beyeler am Sonntag, 6. November, um 18 Uhr. Das Veranstaltungsticket kostet 100 Franken und beinhaltet den Museumseintritt. Tickets erhältlich an der Museumskasse und online unter: www.fondationbeyeler.ch

ORGELFESTIVAL Das zweite Konzert bringt «Franziskanische Orgelmusik»

Musikalische Hommage an Franziskus



Der berühmte Freskenzyklus von Giotto di Bondone in Assisi hält die Lebensstationen des heiligen Franziskus fest: hier die Vogelpredigt. Foto: zVg

mf. Noch bevor der Auftakt des diesjährigen Orgelfestivals stattgefunden hat, sei bereits auf das zweite Highlight in der Franziskuskirche hingewiesen: der dem Kirchenpatron persönlich gewidmete Konzertabend «Franziskanische Orgelmusik», der

vom in Riehen wohlbekannten Organisten Tobias Lindner bestritten wird. Der aus Deggendorf im Bayrischen Wald stammende Lindner absolvierte nach dem Studium der Kirchenmusik in Regensburg und Freiburg im Breisgau an der Schola Cantorum in Basel

ein Studium der Alten Musik mit den Instrumenten Orgel und Cembalo. Seit gut neun Jahren ist er Kirchenmusiker an der Riehener Franziskuskirche. Er leitet dort den bereits seit 111 Jahren bestehenden Kirchenchor, der 54 Sängerinnen und Sänger vereint und nebst dem Musikalischen auch das Gesellige gross schreibt. Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sind dort übrigens jederzeit auf das Herzlichste willkommen. Neben seiner Tätigkeit an der Franziskuskirche unterrichtet Lindner an der Schola Cantorum in Basel und an der Musikhochschule in Hannover. Ausserdem übt er eine intensive Konzerttätigkeit an Orgel und Cembalo aus.

Die musikalische Bandbreite des zweiten Orgelfestivalkonzerts, das dem italienischen Ordensgründer des 12. und 13. Jahrhunderts gewidmet ist, reicht vom 17. bis ins ausgehende 20. Jahrhundert und umfasst zum Beispiel Werke von Antonio Maria Costantini, Franz Liszt («Die Vogelpredigt des Heiligen Franz von Assisi») und Gertraud Kaltenecker («Der Sonnengesang des Heiligen Franz von Assisi», op. 44).

«Orgel und Wein», Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr, Franziskuskirche Riehen «Franziskanische Orgelmusik», Sonntag, 6. November, 17 Uhr, Franziskuskirche Riehen

KUNST IN RIEHEN Das Trio Kociuban spielt im Meierhof

Familientrio zum Auftakt



Musikalische Familie: Wiktor, Julia und Blazej Kociuban. Foto: zVg

mf. Das Trio Kociuban eröffnet am kommenden Mittwoch die «Kunst in Riehen»-Saison in der familiären Atmosphäre des Meierhofs. Das passt zur Künstlerin und den Künstlern: Die Geschwister Kociuban sind zwar auch als Solisten tätig, treten aber immer wieder als kammermusikalisches Familientrio auf. Der Cellist Wiktor Kociuban war bereits in der letzten Saison im Rahmen der konzertanten Aufführung der Oper «Marienglas» in der Dorfkirche zu hören. Zusammen mit seiner Schwester Julia (Piano) und

seinem Bruder Blazej (Violine) führt er in Riehen neben der Cellosoliste von Chopin ein Klaviertrio von Haydn sowie das ausserordentlich beliebte und leidenschaftliche Trio in d-Moll von Mendelssohn auf. Die drei Geschwister aus Krakau sind alle erst Anfang Zwanzig, haben aber bereits in verschiedenen Ensembles und an Wettbewerben in aller Welt gespielt und diverse Preise abgeholt.

Kunst in Riehen: Kociuban-Trio, Mittwoch, 2. November, 20.15 Uhr, Meierhof, Erlensträsschen 9, Riehen

BAAF Die Messe für antike Kunst gastiert zum 8. Mal im Wenkenhof

Göttinnen, Herrscher und Gebrauchsgegenstände

mf. Die Fachmesse für antike Kunst «Basel Ancient Art Fair» (BAAF) öffnet am Freitag, 4. November, zum achten Mal ihre Tore und verwandelt die Reithalle des Wenkenhofs für sechs Tage in eine elegante Messehalle. Die BAAF hat expandiert und vereint nun achtzehn renommierte internationale Händler auf dem Gebiet der klassischen, ägyptischen und nahöstlichen Antike. Alle Aussteller sind Mitglieder der «International Association of Dealers in Ancient Art» (IADAA), die ihre Mitglieder mittels eines strengen Ethik-Kodex zu genauen Abklärungen bezüglich Echtheit und Provenienz ihrer Verkaufsobjekte verpflichtet. Seit der letztjährigen BAAF haben sich zwei neue Aussteller zum erlesenen Kreis der hochkarätigen Galeristen gesellt: die Charles Ede Limited Antiquities aus London, die eine einjährige BAAF-Pause einlegte, und David Ghezlbash Archéologie aus Paris.

Zum Kauf angeboten werden von Herkunft, Alter, Stil und Preis die unterschiedlichsten Stücke. Zu den wichtigen und entsprechend kostspieligeren Werken gehört der grosse zypriotische Männerkopf aus dem fünften Jahrhundert vor Christus, wahrscheinlich das Konterfei eines Herrschers oder Gottes, und die hellenistische Marmorstatue, die rund 300 Jahre später entstand und die Göttin der Liebe und der Schönheit Aphrodite darstellt. Erschwinglicher ist da das frühkorinthische Alabastron für 1950 Euro, und auch für dreistellige Beträge sind gewisse Stücke zu haben. Das teuerste Exponat kostet über eine Million Franken.

Die erlesenen Objekte aus dem Gebiet der frühen Hochkulturen des Mittelmeerraums können entweder auf eigene Faust oder auf einer der täglich angebotenen kostenlosen Führungen besichtigt werden. Ausserdem informieren die «Paz Laboratorien für Archäometrie» und das «Laboratory Ralf Kotalla» durchgehend über wissenschaftliche Methoden der Materialprüfung und vermitteln Erkenntnisse zu Echtheit, Alter und Herkunft von Artefakten.



Die hellenistische Aphroditen-Marmorstatue wird von den New Yorker Royal-Athena-Galleries ausgestellt.

Foto: zVg

BAAF, Freitag, 4., bis Mittwoch, 9. November 2011, 11 bis 19 Uhr, letzter Tag bis 18 Uhr, Reithalle Wenkenpark, Riehen.

VERNISSAGE Pro Senectute stellt neues Buch vor

Das Buch zum Dreiland



Sabine Währen und Philipp Ryser mit dem Jubiläumsbuch.

Foto: Patrick Herr

ty. Es ist ein runder Geburtstag, den es zu feiern gilt: Das «akzent magazin» der Pro Senectute erscheint mittlerweile im 25. Jahr. Zeit, das Jubiläum angemessen zu feiern. Diese Woche wurde das Buch «Dreiland – Porträt eines Lebensraums» vorgestellt, das vom Redaktionsteam des «akzent magazins» konzipiert wurde. Es knüpft an den Vorgänger «Basel – Porträt eines Lebensraums» an, der vor wenigen Jahren zum runden Geburtstag der Pro Senectute – die Stiftung wurde 90 Jahre alt – herausgegeben wurde.

Zwei der drei Autoren, Sabine Währen und Philipp Ryser, freuten sich an der Vernissage im Museum Kleines Klingental über die zahlreiche erschienenen Gäste. «Der Titel ist Programm», sagte Ryser in seiner kurzen Ansprache. «Wir haben über Gebiete geschrieben, uns daneben aber auch auf Menschen konzentriert.» In vierzig Kapiteln auf rund 260 Seiten wird

das Augenmerk auf berühmte und weniger berühmte Menschen und Bräuche gelegt. Ein Werk, das der Kritiker Reinhardt Stumm an der Vernissage als «Netz, das dichter wird und Erinnerungen weckt» lobte: «Dieses Buch ist etwas zwischen Lexikon und Lehrbuch.»

Damit haben die Autoren ihr Ziel erreicht: Ihnen ging es um die Region und ihre Menschen und nicht um politische Hintergründe. «Es geht nicht darum, einen Beitrag zur Metropolitanregion zu leisten», hält Werner Ryser, der dritte der Autoren, im Vorwort des Buchs fest. Vielmehr wolle man einen Beitrag leisten zur «Heimat von Menschen mit einer gemeinsamen Geschichte, einer gemeinsamen Sprache und verwandtschaftlichen Beziehungen.»

Sabine Währen, Philipp Ryser und Werner Ryser: «Dreiland – Porträt eines Lebensraums». ISBN 978-3-7245-1764-1

Reklameteil

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ADAGIO

Streifenrolli

39.99

ANLÄSSE In Riehen und Bettingen haben sich die Menschen auf zahlreichen Herbst- und Flohmärkten getroffen

Der Herbst ist da, Zeit zu feiern



Gemütlichkeit wird in der Alterssiedlung Drei Linden grossgeschrieben: Am Flohmarkt gab es auch genügend Gelegenheit für einen «Hock».



Am Herbstmarkt des Quartiervereins Kornfeld wurde fleissig gekauft und verkauft. Im Gegensatz zum Herbstmarkt von 2010 bei Sonnenschein.



Der Circus Maus war am Familientag der Fondation Beyeler eine der Attraktionen (oben) – abgesehen von der grossen Kunst natürlich.



Auf dem Flohmarkt von Hildi Hof (im linken Bild zu sehen) an der Bäumlhofstrasse gab es viel zu «schneuggen». Musikalische Unterhaltung boten die Basler Drehorgelfreunde (rechts).

ty. Die Blätter wechseln die Farbe, fallen langsam zu Boden. Man kann es nicht mehr verleugnen: Es ist Herbst und der Winter naht. Bevor die ganz kalte Jahreszeit den Alltag in ihren eisigen Griff kriegt, haben sich die Menschen in Riehen und Bettingen noch auf den zahlreichen Märkten und Festen getroffen, die am vergangenen Wochenende stattgefunden haben.

Auf dem Bauernhof der Familie Gerber stieg das Bettinger Herbstfest unter prächtigem Sonnenschein. In der Alterssiedlung Drei Brunnen konnte auf dem Flohmarkt fast alles gefunden werden, was das Herz sich wünscht (oder vom Wunsch noch nicht einmal wusste). Gleiches galt auf dem Flohmarkt von Hildi Hof an der Bäumlhofstrasse. Ein weiteres Herbstfest wurde zudem im Wendelin gefeiert. Und auch im Kornfeld ging der Herbst um: Der Quartierverein Kornfeld organisierte vor der Migros an der Grenzacherstrasse seinen Herbstmarkt.

Fast selbstverständlich – aber dennoch erwähnenswert – ist, dass alle Anlässe von einem gebührenden Rahmenprogramm begleitet wurden. Hungern musste bestimmt niemand, da und dort gab es auch eine musikalische Einlage zu hören.

Nicht schrecklich viel mit dem Herbst, aber umso mehr mit einem Fest zu tun hatte das Familienfest der Fondation Beyeler. Hier konnten sich Gross und Klein im Garten der Fondation an grosser Kunst üben.

Unter dem Strich ein gelungenes Wochenende, wobei im Vergleich zum Vorjahr viele Anlässe auch endlich wieder einmal vom schönen Wetter profitieren konnten.

Fotos: Philippe Jaquet (8), Eduard Meltzer, zVg (2)



Die letzten Sonnenstrahlen liessen das Bettinger Herbstfest in schönem Herbstlicht erscheinen. Auf dem Hof der Familie Gerber war viel los.



Musikalisch ging es zu und her, als das Wendelinchörli zu einer Gesangseinlage anstimmte. Am Herbstfest im Wendelin gab es auch Feines gegen den Hunger und einen Flohmi.

PFADI Am Spielnachmittag wurde «Rudolfius Polo» geholfen, die Kontinente zu entdecken

Bienli und Wölfe auf Entdeckungsreise



«Rudolfius Polo» bittet die in Bettingen versammelten Bienli und Wölflli um Hilfe.

Fotos: Véronique Jaquet/«Folletta»



Die Pfadi Riehen hat für die Bienli und Wölflli (Mädchen und Buben zwischen 6 und 11 Jahren) einen Spielnachmittag unter dem Motto «Entdecker und Seefahrer» organisiert. Dem Hilferuf von «Rudolfius Polo», einem erfahrenen alten Entdecker und Kapitän, sind 150 Wölfe und Leiterinnen und Leiter der vier Pfadiabteilungen Mäitlpfadi Rieche, Rheinbund, Pro Patria und St. Ragnachar gefolgt. Sie haben gemeinsam an sechs Posten oberhalb Bettingens die Kontinente erkundet und dabei deren Ureinwohner kennengelernt. So trafen die Kinder auf ihrer Reise neben Afrikanern, Asiaten, Nord- und Südamerikanern auch Pinguine und Kängurus an. Meeresjungfrauen beglückten die Seefahrer mit «Seelenweggli» und stets lauerte Gefahr, von Piraten beraubt zu werden. Von mehreren Seefahrergruppen wurde die geschickteste und schnellste Truppe gesucht, welche dem erfahrenen «Rudolfius Polo» bei der Suche einer grossen Weltkarte helfen sollte. Zuletzt mussten sich aber alle Seefahrer vereinen, um gegen die Piraten zu bestehen. Erfolgreich kehrten die kleinen Pfadis nach einem spannenden Nachmittag zurück zu Mami und Papi, bestimmt müde und in Gedanken noch auf weiter See ...

Weitere Informationen / Kontaktpersonen zu den vier Abteilungen in Riehen finden sich unter www.pfadi-riehen.ch. Philipp Sick/«Smily»



Auf der Entdeckungsreise traf man auf allerlei interessante Figuren.



Eine Wiese voller Bienli (und Wölfe): Am Spieltag haben sehr viele Mädchen und Buben teilgenommen.

FAMILIE Der zweite Riehener Elternbrunch im Meierhof

Input für den Familienalltag

dak. Am Samstagvormittag, 5. November, findet der zweite Riehener Elternbrunch im Meierhof statt. Ein Organisationskomitee mit Personen aus verschiedenen Riehener Vereinen und Kirchen sowie der Gemeinde Riehen möchte Vätern und Müttern zugleich Entspannung und Input für den Familienalltag bieten. Während der ganzen Zeit werden Kinder in verschiedenen Altersgruppen betreut.

Brunch und Referat

Der Anlass startet mit dem Essen. Hier möchten die Organisatoren den teilnehmenden Eltern in entspannter Atmosphäre Gelegenheit bieten, sich mit bekannten und unbekannten anderen Eltern auszutauschen.

Zweiter Teil des Anlasses bildet das Referat der Gründerin und Leiterin des Instituts für integrative Psychologie und Pädagogik in Zürich zum Thema «Entdecke die Stärken deines Kindes». Maria Kenessey ist sehr «stärkeorientiert» ausgerichtet. Sie begleitet unter anderem Kinder und Jugendliche, die in der Schule anfangs

kaum oder nicht mehr tragbar sind. Da sie bei den Ressourcen und den «Leidenschaften» der Kinder ansetzt, bekommen diese oft neuen Lebensmut und Vertrauen, sie erkennen ihren Selbstwert.

Praktisch ausgerichtet

Die Referentin bietet aber auch ganz «normale» Erziehungsberatung und Elternbildung an. Vor drei Jahren hat sie in Riehen eine Elterngrundausbildung in der Pfarrei St. Franziskus durchgeführt, an welcher rund vierzig

Informationen und Anmeldung

Zeit: Samstag, 5. November 2011, 9.15 bis 12 Uhr (Türöffnung 8.45 Uhr)
Ort: Meierhof, Kirchplatz 5, Riehen
Kosten: Fr. 15.– pro Erwachsene/n
Anmeldung: bis 30. Oktober unter www.brennpunktfamilie.ch oder Telefon 061 601 09 70 (Maya Frei)
Kostenlose Kinderbetreuung mit Verpflegung von 9 bis 12 Uhr
Organisator: Brennpunkt Familie
Hauptsponsor: Gemeinde Riehen

Personen teilnahmen. Danach folgten Weiterbildungsangebote. Unter dem Motto «Erziehung ist lernbar» möchte Kenessey, dass die Atmosphäre in Familien angenehmer wird, als sie heute oft ist. Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer haben erlebt, dass sich ihre Familiensituationen verbessert und beruhigt haben.



Foto: zVg

RZ-JUBILÄUM Die Wahlen im Jahr 1963

Es war vor 12 Legislaturen ...



ty. Wer gedacht hat, dass viel Werbung und ein gehässiger Ton erst in jüngster Zeit Einzug in die Wahlkämpfe gefunden hat, dürfte beim Durchblättern der Oktoberausgaben der RZ aus dem Jahr 1963 eines Besseren belehrt werden. Im Vorfeld der Parlamentswahlen vom 27. Oktober wurden auf den Inserateseiten Debatten geführt, Argumente vorgebracht, Vorwürfe erhoben und Werbung in eigener Sache gemacht.

Viel Parteiwerbung

Die Ausgabe Nummer 43 der «Riehener-Zeitung» – damals noch mit Bindestrich – vom 25. Oktober 1963 war eine für damalige Verhältnisse dicke Ausgabe: Ihr Umfang betrug 16 Seiten. Ein gewichtiger Grund: Zwei Tage später, am 27. Oktober, fanden die Nationalrats- und Ständeratswahlen sowie die Ersatzwahl eines Regierungsrats statt. Die RZ43 war die letzte Gelegenheit, die Wähler auf die eigene Seite zu ziehen. Die Ausgabe genoss deshalb ein durch Wahlinserate erhöhtes Volumen: Rund fünf Seiten wurden ausschliesslich für Wahlwerbung genutzt. Im Gegensatz zu heute, wo bereits viele Wochen im Voraus mit dem Wahlkampf in den Medien begonnen wird, konzentrierte sich die Inserateflut damals auf die letzten Ausgaben vor dem Wahlsonntag. Der Grund: Die Möglichkeit zur brieflichen Stimmabgabe wurde erst später eingeführt. 1963 mussten also alle Wähler (wahlberechtigt waren nur die Männer, auch das Frauenwahlrecht wurde erst später eingeführt) am Wahltag die Wahllokale aufsuchen.

Für unseren Rückblick kamen mehrere Seiten infrage: Die Seite 5 zierte damals ein ganzseitiges Inserat des Landesrings mit seinen Kandidaten. Die Seite 7 gehörte zwei halbseitigen Inseraten der Liberal-Demokratischen Bürgerpartei und der Radikal-Demokratischen Partei. Zwei Parteien, die als LDP und FDP auch heute noch gerne kooperieren.

Die Seite, für die wir uns entschieden haben, ist die Seite 11 der damaligen Ausgabe. Darauf sind drei unterschiedliche Inserate zu sehen: Eines von einem überparteilichen Komitee, das Adolf Ramseys Bemühungen um den Einzug in den Regierungsrat unterstützte. Ein Inserat der Katholisch-Christlichsozialen Volkspartei, heute CVP, die sich im Kampf um den Sitz im Ständerat auf die Seite der Sozialdemokraten geschlagen hatte. Und eines, das den damaligen Riehener Gemeinderat Jules Ammann unterstützte, der auf der Liste der Sozial-

demokraten für den Nationalrat zu finden war und Riehener Stimmen holen sollte.

Parallelen

Die zeitliche Distanz bewirkt natürlich, dass die Wahlkämpfe aus den Jahren 1963 und 2011 ein paar Unterschiede aufweisen. Dennoch finden sich auch viele Parallelen. Erstaunlicherweise treffen einige damals getätigte Aussagen auch heute noch zu, wenn auch manchmal unter anderen Vorzeichen. «Ist es politisch klug, die grösste Partei auszuschliessen?», heisst es in einem Inserat in der RZ41 des Jahres 1963. Was heute aus dem Mund von SVP-Exponenten kommt, war damals Werbung für den sozialdemokratischen Ständeratskandidaten Hans Schaub. Oder in der RZ43 im Inserat der Katholisch-Christlichsozialen Volkspartei (siehe nebenstehende Seite): «Das Volk hat den Freisinn immer mehr im Stich gelassen.» Ein Kommentar, den in der vergangenen Woche viele Redaktoren landauf landab gemacht haben könnten.

«Im Stich gelassen» hiess im Jahr 1963 allerdings immer noch zwei der damals acht Stadtbasler Nationalratssitze für den Freisinn plus den Ständeratssitz des Radikalen Eugen Dietschi. Drei Nationalratssitze gingen an die Sozialdemokraten, je einer an die Liberaldemokraten, die Christlichsozialen und den Landesring. Im Rennen um den letzten Sitz im Regierungsrat musste sich die Radikalen den Sozialdemokraten geschlagen geben: Franz Hauser setzte sich gegen Adolf Ramseyer durch.

Eine zwölf Zeilen umfassende Meldung auf der Seite 2 ist alles, was in der RZ44 über die Wahlen vom Wochenende zuvor zu finden war. Zeilen, die mehr Kommentar sind als Berichterstattung (siehe Ausschnitt). «Riehen scheint immer mehr zu einem nicht übersehbaren Faktor bei Wahlen und Abstimmungen zu werden», stand damals als letzter Satz in der RZ. Erstaunliche Parallelen zur heutigen Zeit auch hier: Die Parkraumbewirtschaftung und zahlreiche Riehener Politikerinnen und Politiker – auch Gemeinderäte – auf den verschiedenen Listen für die Parlamentswahlen lassen grüssen.

Anlässlich des 90. Jahrgangs wühlt die Riehener Zeitung in diesem Jahr in unregelmässigen Abständen im Archiv und wirft ein Auge auf Interessantes, Lustiges und manchmal auch Merkwürdiges.

Bisher sind erschienen:

RZ04: «Der Anzeiger für Riehen und Umgebung» (1913)
RZ07: «Die erste RZ-Seite» (1933)
RZ18: «Tüchtige Töchter und verschreckte Ehemänner» (1955)
RZ30: «Friedens-Bundesfeier» (1945)
RZ32: «Das erste Kryzi» (1987)

Zu den Nationalratswahlen

Die Wahlen vom letzten Sonntag haben in Riehen einen für die Sozialdemokraten unerwartet günstigen Verlauf genommen. Dazu trug nicht zuletzt die Nomination des initiativen und geschätzten Gemeinderates Jules Ammann beträchtlich bei. Die hohe Stimmenzahl mag ihm zeigen, daß seine Arbeit in der Gemeinde nicht nur in den eigenen Reihen, sondern auch in den andern Lagern Anerkennung gefunden hat. Riehen scheint immer mehr zu einem nicht übersehbaren Faktor bei Wahlen und Abstimmungen zu werden. r.

Mehr Kommentar als Information: Die Verkündung des Wahlergebnisses in der RZ44 vom 1. November 1963. Sie sehen nebenan die Seite 11 der RZ 43 vom 25. Oktober 1963 – genau auf Seite 11 der RZ 43 des Jahres 2011.

KANTON Mehr Beiträge für die Fondation Beyeler beantragt

Geld für Kultur

rz. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, zugunsten der Fondation Beyeler Betriebsbeiträge in der Höhe von jährlich 1,965 Millionen Franken für die Jahre 2012 bis 2015 zu bewilligen. Dies entspricht einer Erhöhung um jährlich 100'000 Franken gegenüber der letzten Subventionsperiode, womit die seit November 2006 eingetretene Teuerung mehr als ausgegli-

chen wird. Die Fondation Beyeler leistet einen bedeutenden Beitrag an die Qualität der Kulturregion Basel, ihre internationale Ausstrahlung sowie ihre Standortattraktivität, so eine Regierungsrätliche Medienmitteilung. Als Beweis wird das grosse Interesse am Ausstellungsangebot mit einer Besucherzahl von über 385'000 im Jahr 2010 angeführt.



Der Politiker und Regierungs- mann

A. Ramseyer

Ist erst im reifen Mannesalter Mitglied der Radikal-Demokratischen Partei geworden. Viele andere an seiner Stelle hätten die Partei seines Departementsvorstehers Fritz Brechbühl gewählt; A. Ramseyer aber entschloß sich für die Basler Freisinnigen, was Zivilcourage beweist. Seine Konzilianz und Beschlagenheit, aber auch seine große Arbeitskraft und die Frische seiner Persönlichkeit ließen ihn rasch Ansehen und Freunde gewinnen. Er wurde vor zehn Jahren in den Großen Rat und später in den Verfassungsrat gewählt. Heute gehört er dem Bureau des Großen Rates an, präsidiert die interfraktionellen Sitzungen und ist Fraktionspräsident der Radikalen.

A. Ramseyer bringt also die nötige politische Erfahrung und Reife für ein Regierungsamt in hervorragendem Maße mit. Er hat die Gabe des raschen und richtigen Entschlusses, die ja schon für seine heutige Chefposition Voraussetzung ist. Man sagt ihm nach, ein gerechter und ordnungsliebender Polizei-Offizier zu sein, der menschliche Wärme mit echter Autorität zu verbinden wisse. Im Militär ist A. Ramseyer Oberleutnant, in seinem Departement ist er Stellvertreter des Basler Polizei-Inspektors Dr. Altenbach. In dieser Eigenschaft erwarb er sich gründliche Kenntnisse in allen das Polizeikorps betreffenden Fragen. A. Ramseyer ist der Typ des Vorgesetzten, der nicht in Routine erstarrt, sondern mit stets neuen Ideen das ihm unterstellte Arbeitsfeld befruchtet. Das hat er als Chef der Verkehrsabteilung hinlänglich bewiesen.

A. Ramseyer bringt somit genau das mit, was man vom Vorsteher des Polizei-Departementes erwartet: er kennt das Departement bereits weitgehend, kennt insbesondere die Probleme des Polizeidienstes und hat sich in den ihm übertragenen Führungsaufgaben ausgezeichnet bewährt. Er ist ein loyaler und vielseitiger Politiker, der in langjähriger Kommissionsarbeit seine Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit allen bewiesen hat. Er kennt also nicht nur die mit seinem Spezialfach zusammenhängenden Probleme, sondern, als Präsident der zweitgrößten Fraktion, auch die Großratsfraktion, den gesamten Arbeitsbereich der Basler Politik. Seine soziale Gesinnung ist allgemein bekannt, ebenso seine Bereitschaft, jeden Besucher zu empfangen und auf die vorgebrachten Anliegen gründlich einzugehen.

Als Chef der Verkehrsabteilung hat A. Ramseyer auch mit vielen kleinen und großen Verkehrssündern zu tun. Die Fähigkeit, einem Bestraften die Einsicht, gerecht behandelt worden zu sein, zu geben, wird A. Ramseyer allseits nachgesagt.

Endlich sei nochmals auf die allgemeine Wertschätzung, die A. Ramseyer als Verkehrsfachmann genießt, hingewiesen.

Politisch gereifte Persönlichkeit — Entschlußfreudigkeit und Menschenkenntnis — Fachtätigkeit und Ideenreichtum:

Dieser Mann soll an die Spitze des Polizeidepartements gewählt werden. Basel braucht Ramseyer!

Schreibe

A. Ramseyer

auf den freien Stimmzettel!

Überparteiliches Komitee für die Regierungsratswahl
Postfach Basel 2, Postcheckkonto V 322

Nein, Herr Ständerat Dietschi,

so sollten Sie die Katholiken nicht mehr hinstellen lassen, wie das in dem internen radikalen Parteiblatt — einmal mehr — offenbar gefällt. Wir lesen dort unter dem Titel «3mal Wahlen» u. a. folgendes: «Alle Parteien haben sich im freiheitlichen Bundesstaat wohllich eingerichtet. Auch jene, die bis jetzt von freiheitlichen Ideen wenig wissen wollten. Die Katholisch-Christlichsozialen scheinen den Sonderbund vergessen zu haben.»

Es ist uns egal, aus welcher alten Klamottenkiste die Radikalen ihre Wahlargumente holen müssen. Sie zwingen uns damit lediglich, daran zu erinnern, daß dieser Bundesstaat für seine konfessionellen und politischen Minderheiten in der Praxis erst dann freiheitlich und wohllich geworden ist, als die radikale Mehrheit in den eidgenössischen Räten gebrochen werden konnte.

Vorher haben radikale Regimes in manchen Kantonen den Katholiken einen «Kulturkampf» aufgezwungen, haben Bischof Lachat in Verletzung der Bundesverfassung verbannt, gegen 100 Priester vertrieben, katholische Schulen und Institute geschlossen, Klöster und Kirchen enteignet und die Bundesverfassung mit Ausnahmeartikeln gegen den katholischen Volksteil verunstaltet.

Diese Zeiten sind vorbei

Das Volk hat den Freisinn immer mehr im Stich gelassen. Dank der Initiative der konservativen-christlichsozialen Fraktion der Bundesversammlung konnte auch die freisinnige Übervertretung im Bundesrat beseitigt und die Sozialdemokratie an der Verantwortung in der Landesregierung mitbeteiligt werden.

Wir schauen vorwärts

denn es stehen uns noch große Aufgaben bevor. Die Ausnahmeartikel gegen die Katholiken müssen endlich fallen. Die Sozialpolitik muß besser auf die Bedürfnisse der jungen Familien und der AHV-Rentner ausgerichtet werden. Christliche Politik entscheidet sich nicht am Schicksal des Millionärs, sondern am Wohl und Wehe der Ärmsten unter uns.

Darum wählen so viele Liste 7

Katholische und Christlichsoziale Volkspartei

Nicht vergessen



Gemeinderat

Jules Ammann

in den Nationalrat

LESERBRIEFE

Dank

Im Namen der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte bedanke ich mich bei der RZ, namentlich bei Martina Eckenstein und ihrem Team, ganz herzlich für die gelungenen Seiten in der RZ. Das Ganze war sicher kein grosser Gewinn finanzieller Art, aber die Zeitung hat sehr an Attraktivität gewonnen!

Die wunderschönen Luftaufnahmen mit Angaben, wo sich die vielen Geschäfte in Riehen befinden, sind informativ und ich hoffe, dass viele Kundinnen und Kunden die Geschäfte berücksichtigen.

Sicher habe nicht nur ich gestaunt, was in Riehen alles zu haben ist. Neben den bewährten Geschäften im Dorf- und Rauracherzentrum sind zahlreiche Angebote in Riehen noch eher unbekannt.

Die Beilagen in der RZ haben uns nun das grosse Sortiment nähergebracht. Ich denke, dass die Geschäfte von dieser Aktion nur profitieren können.

Rosmarie Mayer-Hirt, Riehen
Präsidentin VRD

Zur Mode-Beilage

Mir ist sehr wohl bekannt, dass Zeitungen sich zu einem nicht unwesentlichen Teil durch Inserate finanzieren. Trotzdem finde ich es angesichts der aktuellen extrem schwierigen Situation unseres Gewerbes fragwürdig, in der Mode-Beilage der letzten RZ vielen Geschäften aus Lörrach und Weil Gelegenheit zu bieten, für ihr Angebot zu werben. Riehen hat zahlungskräftige Einwohner, weshalb ich überzeugt bin, dass mit etwas Anstrengung genug Firmen aus Basel hätten gefunden werden können, um diese Beilage attraktiv zu gestalten.

Urs Brodbeck, Flüh

GRATULATION

Peter und Vera Hermann-Müller zur Goldenen Hochzeit

rz. Heute Freitag, 28. Oktober, dürfen Peter und Vera Hermann-Müller an der Rainallee mit Dankbarkeit das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Das Paar erlebte fünfzig bunte und glückliche Jahre zusammen, auch als Familie im schönen Riehen.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum Hochzeitsjubiläum und wünscht dem Paar weiterhin alles Gute.

www.riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00

OHRENSCHMAUS Riehener Opernkonzert unterstützt die Aids-Hilfe beider Basel

Kampf gegen Aids hat sich gewandelt

Jo Künzles «Ohrenschmaus»-Konzert mit Opern-Highlights, das am Sonntag, 13. November, in der Reithalle Wenkenhof über die Bühne geht, unterstützt mit seinem Erlös die Aids-Hilfe beider Basel.

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

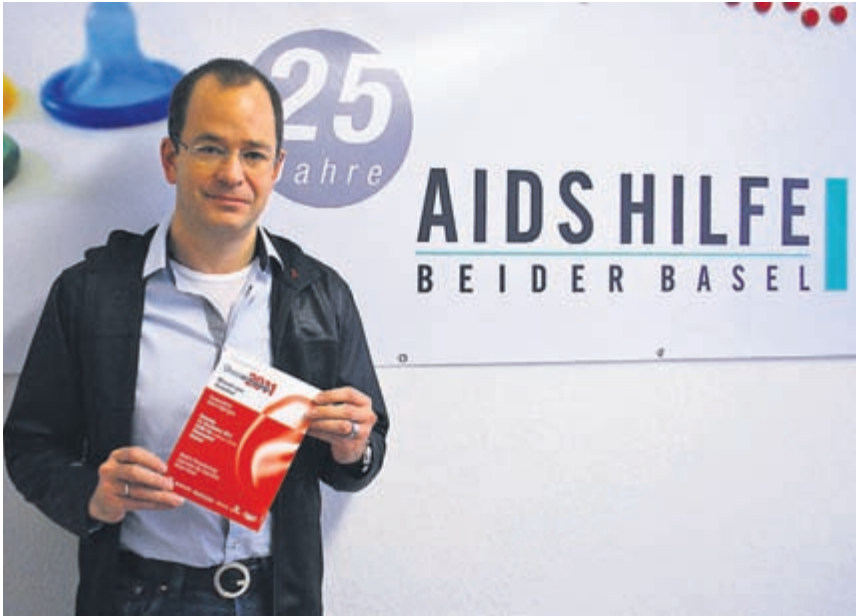
Vor drei Jahrzehnten war Aids ein weitgehend unbekanntes Phänomen und der Nachweis des HI-Virus kam einem Todesurteil gleich. Das hat sich inzwischen geändert. Heute lässt sich auch mit dem Virus – mit gewissen Einschränkungen – meistens recht gut leben. Aids ist therapierbar geworden – ist aber nach wie vor nicht heilbar.

Die Aids-Hilfe beider Basel wurde 1986 als Selbsthilfegruppe Betroffener und ihrer Angehörigen gegründet. Inzwischen hat sich die Aids-Hilfe zu einer Fachorganisation für sexuell übertragbare Infektionen gewandelt. Neben Aids sind das zum Beispiel auch Syphilis oder Tripper. Das HI-Virus greift das Immunsystem des eigenen Körpers an und macht den Körper anfällig für Infektionen aller Art.

Die Aids-Hilfe beider Basel betreibt in Basel eine Teststelle. «Es ist wichtig, dass Betroffene wissen, wenn sie den Virus in sich tragen, damit sie ihn nicht unwissentlich weitergeben können», betont Daniel Stolz, der seit rund drei Jahren die Aids-Hilfe beider Basel leitet. Betroffene sowie deren Angehörige oder auch Arbeitgeber werden beraten und unterstützt. Und natürlich betreibt die Aids-Hilfe grossen Aufwand in der Prävention. Durch Information und Sensibilisierung sollen Neuinfektionen so weit wie möglich verhindert werden.

Besondere Risikogruppen sind in der Schweiz Männer, die Sex mit Männern haben – neben Schwulen sind das auch Bisexuelle sowie Heterosexuelle, die auch Sex mit Männern haben – sowie weibliche Prostituierte und aus Schwarzafrika Eingewanderte. In gewissen afrikanischen Ländern liegt die Infektionsrate mit dem HI-Virus bei 30 bis 40 Prozent. Die einzige sichere Methode, eine Ansteckung zu verhindern, ist nach wie vor die Benutzung eines Kondoms beim Geschlechtsverkehr.

Obwohl HIV-Infizierte sich heutzutage problemlos in der Gesellschaft und in der Arbeitswelt bewegen können, seien die Vorurteile, Ängste



Daniel Stolz, Leiter der Aids-Hilfe beider Basel, präsentiert vor dem Aids-Hilfe-Jubiläumsplakat einen «Ohrenschmaus»-Flyer. Foto: Rolf Spriessler-Brander

und Diskriminierungen immer noch hoch, bedauert Daniel Stolz. Dabei sei Aids keineswegs eine Seuche der Süchtigen und Randständigen. «Zu uns kommen Leute aus sämtlichen sozialen Schichten, vom Arbeiter bis zum Hochschulprofessor. Aids ist keine Frage der Intelligenz», erläutert Stolz, und es greife auch zu kurz, wenn man meine, wer HIV-positiv sei, sei selber Schuld.

Heute ist die Aids-Hilfe eine anerkannte Organisation, die national vom Bund und lokal von den Kantonen subventioniert wird. Die Aids-Hilfe beider Basel erhält Beiträge aus den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Aber damit lasse sich nur 50 bis 60 Prozent des Budgets bestreiten, sagt Daniel Stolz, für den Rest sei man auf Spenden und Benefizveranstaltungen angewiesen. Deshalb freue er sich auch sehr, dass Jo Künzles «Ohrenschmaus» die Aids-Hilfe beider Basel so grosszügig unterstütze.

«Ohrenschmaus», Konzert mit ausgewählten Opern-Highlights von und mit Jo Künzle, Sonntag, 13. November, 18.08 Uhr, Reithalle Wenkenhof (Türöffnung um 17.07 Uhr). Am Flügel begleitet von Virginia Breitenstein, singen Jo Künzle (Bass Bariton), Léonie Renaud (Sopran), Raphael Wittmer (Tenor) und Alexandra Hebart (Mezzosopran). Vorverkauf: Karten zu Fr. 33.– (Studenten Fr. 20.–) erhältlich bei der Infothek Riehen (Baselstrasse 34, Riehen, Telefon 061 641 40 70), Raiffeisenbank Riehen (Baselstrasse 56, Telefon 061 226 27 77), Bider & Tanner mit Musik Wyler (Aeschenvorstadt 2, Basel,

25 Jahre Aids-Hilfe beider Basel

rz. Aus Anlass ihres 25-jährigen Bestehens lädt die Aids-Hilfe beider Basel am kommenden Montag, 31. Oktober, alle Interessierten zu einem stimmungsvollen Anlass mit anschliessendem Apéro ein. Die Veranstaltung findet im Kleinen Klingental statt (Unterer Rheinweg 26, Basel) und beginnt um 18 Uhr. Menschen, welche die Aids-Geschichte hautnah miterlebt haben, erzählen über das Erlebte. Schlagzeilen aus dem Medienarchiv der Aids-Hilfe beider Basel unterstreichen die Beiträge. Zum Abschluss steigen leuchtende Himmelslaternen in den Himmel über Basel, welche an die Opfer der Krankheit erinnern und die Wünsche aller für die Zukunft in die Welt hinaustragen.

Zu den Rednerinnen und Rednern gehören unter anderen Michel Ayguesparse, Gründer und erster Leiter des Basel Lighthouse, Ines Rivera, ehemalige Pfarrerin ökumenisches Aidspfarramt beider Basel, Professor Manuel Battegay, Infektiologe in Basel, sowie Menschen, die mit HIV leben. Musikalisch wird der Anlass von Christina Volk, Musikerin, umrahmt. Peter Lack, Coach und Organisationsberater, führt durch das Programm.

Telefon 061 206 99 96) und der Aids-Hilfe beider Basel (Clarastrasse 4, Basel, Telefon 061 685 25 00). Der Erlös der Veranstaltung geht an die Aids-Hilfe beider Basel.

Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 2. November 2011, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden:

1. Interpellationen
2. Zonenänderung, Zuordnung der Lärmempfindlichkeitsstufe und Festlegen eines Bebauungsplans für eine Zentrumsbebauung auf dem Areal an der S-Bahn-Haltestelle Niederholz
a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.085)
b) Bericht der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) (Nr. 10-14.085.1)
3. Bericht des Gemeinderats zur Initiative zum Schutz von Familiengartenarealen in Riehen
a) Bericht des Gemeinderats (Nr. 10-14.086)
b) Bericht der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) (Nr. 10-14.086.1)
4. Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Thomas Meyer und Kons. betreffend Erstellung einer öffentlichen Tiefgarage und Bericht des Gemeinderats zum Anzug Christine Kaufmann und Kons. betreffend Tiefgarage unter dem Webergässchen (Nr. vor 06-10/10-14.531.1)

5. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Eduard Rutschmann und Kons. betreffend Erweiterung der Ortsbildkommission (Nr. 10-14.519.1)

6. Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Thomas Zangger und Thomas Marti betreffend Saaltrakt Landgasthof als Herzstück der Dorfkerneentwicklung (Nr. 10-14.525.1)

7. Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge

8. Mitteilungen

Die Präsidentin: Salome Hofer

Gemeinderat
Abgelaufene Referendumsfrist

Für den vom Einwohnerrat am 24. August 2011 gefassten und im Kantonsblatt vom 27. August 2011 publizierten Beschluss betreffend Investitionskredit für die Sanierung der betriebseigenen Tankstellenanlage des Werkhofs ist die Referendumsfrist am 25. September 2011 unbenutzt abgelaufen.

Riehen, 25. Oktober 2011

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident:
Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

ZIVILSTAND

Todesfälle Bettingen

Schindler, Martha, geb. 1924, von Mollis GL, in Bettingen, Chrischonarin 135.

Todesfälle Riehen

Nussbaum-Handschin, Ruth, geb. 1946, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.
Trostel-Dürschner, Gertrud Johanna, geb. 1935, von Basel, in Riehen, Bäumliweg 2.
Karbula, Jiri, geb. 1954, von und in Riehen, Hörnliallee 69.
Beffa-Dotta, Licia Camilla, geb. 1920, von Airolo TI, in Riehen, Burgstrasse 38.
Dorst-Eckhard, Alice, geb. 1923, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.
Kraushaar-Baldauf, Alfred, geb. 1915, von Deutschland, in Riehen, Inzlingerstrasse 200.

Geburten Riehen

Brodmann, Artur, Sohn des Brodmann, Lukas Thomas, von Ettingen BL, und der Brodmann, Marta Anna, von Polen, in Riehen.
Yilmaz, Eren, Sohn des Yilmaz, Cem, von der Türkei, und der Yilmaz, Mehtap, von der Türkei, in Riehen.
Lee, Yul, Tochter des Lee, Eungkwang, aus Südkorea, und der Lee, Juyoung, aus Südkorea, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen
Hinter Gärten, S F P 1007, 964,5 m². Eigentum bisher: Beat Paul Felix Bertschmann und Katharina Bertschmann, beide in Riehen. Eigentum nun: Peter Zinkernagel, in Riehen.
Morystrasse 88, 90, 92, 94, Kohlistieg 57, S D StWEP 677-20 (= 34/1000 an P 677, 7110,5 m², 5 Wohnhäuser, 4 Garagegebäude), StWEP 677-13 (= 1/1000 an P 677), und StWEP 677-36 (= 2/1000 an P 677). Eigentum bisher: Urs-Michael Denoth, in Binningen BL, Jacques-Christian Frei, in Aarwangen BE, und Nicole- André Frei, in Faura (ES). Eigentum nun: René Altorfer, in Riehen.
Sieglinweg 3, S A P 566, 203 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Erika Stückelberger, in Basel. Eigentum nun: Andreas Martin Künzi, in Riehen.

Baupublikationen

Riehen
Neu-, Um- und Anbau
Inzlingerstrasse 320, Sekt. RE, Parz. 1521

Projekt:
Photovoltaikanlage auf Stalldach
Bauherrschaft:
Cron Senn Catherine, Inzlingerstrasse 320, 4125 Riehen, Senn Karl, Inzlingerstrasse 320, 4125 Riehen
verantwortlich:
Soncontract GmbH, Eulerstrasse 15, 4051 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 25. November 2011 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 26. Oktober 2011
Bauinspektorat

Zeitumstellung!



rz. Die Sommerzeit findet an diesem Wochenende ihr Ende: Am Sonntag, dem 30. Oktober, werden um 3 Uhr in der Früh die Uhren um eine Stunde auf 2 Uhr zurückgestellt. Um die jährlich auftretende und für die meisten Menschen wichtigste Frage zu beantworten: Es kann am Sonntag eine Stunde länger geschlafen werden. Wer vergisst, die Uhr umzustellen, wird also nicht zu spät kommen, sondern einfach eine Stunde Zeit haben, den Übergangs-Kaffee bis zum geplanten Termin zu geniessen.

Reklameteil

29. OKT. – 6. NOV. 2011
MESSE BASEL / HALLE 4
www.baslerweinmesse.ch

MO-SA: 15–21 UHR
SO: 12–19 UHR
EINTRITT: CHF 12.–

LA SÉLECTION
DIE UNABHÄNGIGE WEINPRÄMIERUNG
APPROUVE

M.CH

RZ024700



Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen,
Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen.
www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

BOSCH

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
Miele, Electrolux,
FORS-Liebherr, V-Zug usw.
Mo–Fr, 9–12/14–18.15 Uhr
Sa, 9–12 Uhr

U. Baumann AG

4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ022866

GIMA

GIPSER- UND MALER-
GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

RZ022670

KREUZWORTRÄTSEL NR. 43

dort gibt es Platz f. Neugeburt	engl.: schulden	7	Nachbildung eines Originals	Missgunst	sie mündet in Nordsee	Hitliste		nordamer. Wildrind	er steht im Fussball im Zentrum	Ort für chem. Versuche	von Aas lebender Geier
						Gebirge in Asien		10			
kurz für Wertpapier			Evang. Bund, Abk.		Tanzschritt	1		Geräusch	eine der neun Töchter des Zeus	Spielkartenfarbe	2
					marinierter, gerollter Hering						
europ. Land	im Zolli jetzt häufig zu sehen	12	Präsident der FIFA	Nachtlager im Freien	Lasttier	kurz für Tier-, Natur- u. Artenschutz			urtümlich		
Zürcher Pendant der BKB				kurze Bezeichnung		gegorener Honigsaft	Eule	flüssiges Fett von Walen	Internetadresse v. Kenia		
Schweizer Kanton						Riehens Partner-gemeinde				5	Segelkommando
			gefedertes Blatt v. Farnen		15			Abk. f. Konkursamt	3	Antrieb, Impuls	fehlt bei do, mi, fa, so, la
2. Buchstabe d. griech. Alphabets			Oberschule, abgekürzt	kurz für Abteilungsleiter		Hauptstadt Norwegens	4	Förderpreis für diese Ingeborg			
europ. Stilepoche	8				beliebte Sommerblume	Handlungen	kurze Anmerkung			Abfallprodukt beim Malen von Getreide	11
				Gebirge in Osteuropa	Teil des Baumes		freudlich	Kürzel für Direktmarketing	eine kurze Pressekonferenz		franz.: Bauch
Kleidungsstück		dort ist Putin Ministerpräsident					13	ital. (Ferien-) Insel			
Autokennzeichen v. Kreuzlingen			Längeneinheit, Abk.	der Pfahl ist bei Indianern kultisch				der eines Ganzen			
Enterich		Salzbrühe z. Einlegen v. Fisch etc.			9	franz.: und		Reiseführer		14	
6				Gehalt für Leute in Pension				Gewässer, Mz.			

Papeterie Wetzels

Papeterie Wetzels
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzels@bluewin.ch www.papwetzels.ch

RZ022770

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der vier im Oktober erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 40

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 41

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 42

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 43

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1. Einsendeschluss: Montag, 31. Oktober (Poststempel).

ortho-portal.ch

Informieren - Austauschen - Fragen - Teilnehmen

RZ022669

Pestalozzi Apotheke

HOMÖOPATHIE
Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper
Ganzheitsapotheker

Hauptstrasse 29, D-79540 Lörrach-Stetten
Telefon 0049 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99
E-Mail: info@bio-apo.ch

Mo–Fr 8.00 – 19.00 Uhr, Sa 8.00 – 14.00 Uhr

RZ022868

Pestalozzi Naturkost

BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL
& Café

Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester demeter-Qualität.

Weierweg 2, 79540 Lörrach
Telefon + Fax 0049 7621 174 950
weitere Infos www.bio-apo.ch

RZ022868

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

RZ022868

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen

Spenglerei

Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

RZ022763



VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B

KTV Riehen liess sich verunsichern

gm. Vergangenen Samstag spielten die Nationalliga-B-Volleyballerinnen des KTV Riehen in Luzern. Nach einem verpassten Start fanden die Riehenerinnen gegen den FC Luzern gut ins Spiel. Sie holten den frühen Rückstand auf, verloren den Satz dann aber wegen einiger unnötiger Fehler knapp.

Zu Beginn des zweiten Satzes konnten die Riehenerinnen den Spielfluss mitnehmen und spielten sich mit einer starken Serviceserie einen grossen Vorsprung heraus. Doch dann brach das Spiel der Riehenerinnen zusammen. Sie hatten Mühe im Aufbau und scheiterten oft am Luzerner Block, während der eigene Block kaum funktionierte. Dies führte zu sichtbarer Unsicherheit auf dem Feld. Obwohl sich der KTV gegen Ende des Satzes wieder etwas fangen konnte, ging

dieser ebenfalls knapp an die Gastgeberinnen. Damit war das Selbstvertrauen endgültig verloren. Im dritten und letzten Satz konnten die Riehenerinnen Luzern kaum mehr in Bedrängnis bringen und mussten sich 3:0 Sätzen geschlagen geben.

FC Luzern – KTV Riehen I 3:0
(26:24/26:24/25:17)

KTV Riehen I: Andrea Haldemann, Gianna Müller, Stéphanie Tschopp, Jacqueline Tollari, Joelle Jenni, Melinda Suja, Samantha Jauslin, Sarah Schnell, Kathrin Herzog.

Frauen, Nationalliga B, Westgruppe: 1. VBC Cossonay 5/14 (15:3), 2. VBC Ecublens 5/9 (11:8), 3. VBC Val-de-Travers 5/9 (9:7), 4. FC Luzern 5/9 (10:8), 5. VBC Cheseaux 5/7 (9:11), 6. VBC Fribourg 5/6 (9:10), 7. KTV Riehen I 5/6 (7:11), 8. Genève Volley 5/0 (3:15).

SPORT IN KÜRZE

Ines Brodmann im A-Kader

rz. Aufgrund ihrer guten Weltcup-saison ist die Riehener Orientierungsläuferin Ines Brodmann von Swiss Orienteering neu ins A-Kader der Nationalmannschaft aufgenommen worden. Mit ihr im A-Kader sind Rahel Friederich, Judith Wyder und die vielfache Weltmeisterin Simone Niggli.

Ines Brodmann erreichte 2011 im Weltcup zwei Diplommänge (Fünfte und Sechste an den Läufen in Tschien) und beendete den Gesamtweltcup als Dreizehnte. Im kommenden Jahr finden die Weltmeisterschaften in der Schweiz statt.

FC Riehen – FC Stein ohne Punkte

rz. Das Viertligaspiel zwischen dem FC Riehen I und dem FC Stein wird mit 0:0 Toren und ohne Punkte gewertet. Das hat die Wettspielkommission des Fussballverbandes Nordwestschweiz entschieden.

Das Spiel war am 2. Oktober in der 85. Minute beim Stand von 7:3 für Riehen nach einer Rudelbildung vom Schiedsrichter abgebrochen worden. Trotz den entgangenen drei Punkten führt der FC Riehen I die Tabelle nach zehn Runden an.

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 3:	
FC Amicitia II – FC Riederwald	0:4
4. Liga, Gruppe 2:	
FC Laufenburg-Kaisten – FC Riehen I	0:2
4. Liga, Gruppe 5:	
BSC Old Boys – FC Riehen II	2:6
FC Amicitia III – SC Steinen Basel	2:3
Senioren, Promotion, Gruppe 2:	
FC Amicitia – FC Laufen	3:3
Senioren, Regional, Gruppe 1:	
Vgte. Sportfreunde – FC Riehen	4:3
Veteranen, Basler Cup, Achtelfinals:	
FC Amicitia – FC Liestal	1:5
Veteranen, Regional, Gruppe 2:	
FC Amicitia – ASC Sparta-Helvetik	2:2
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:	
FK Beograd – FC Riehen	2:9
Junioren A, Promotion:	
BSC Old Boys b – FC Amicitia a	0:3
Junioren B, Promotion:	
FC Amicitia – FC Gelterkinden	3:1
FC Amicitia – FC Aesch a	5:9
Junioren C, Basler Cup, Achtelfinals:	
FC Amicitia a – FC Allschwil a	5:4
Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Rheinfelden a – FC Amicitia a	5:0
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Amicitia b – BSC Old Boys c	4:2
Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
Old Boys d Mädchen – Amicitia c	7:0
Laufenburg-Kaisten – Amicitia c	4:1
Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Amicita a – FC Basel b	3:6
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Amicitia b – BSC Old Boys c	3:5
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Reinach c – FC Amicitia c	4:10

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:	
Sa, 29. Oktober, 18 Uhr, Sandgrube	FC Pratteln – FC Amicitia I
3. Liga, Gruppe 3:	
So, 29. Oktober, 20 Uhr, Im Nau	FC Laufen – FC Amicitia II
4. Liga, Gruppe 2:	
So, 30. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen I – FC Diegten/Eptingen
4. Liga, Gruppe 5:	
So, 30. Oktober, 10.30 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen II – FC Amicitia III
Senioren, Regional, Gruppe 1:	
So, 30. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen – FC Rheinfelden

Volleyball-Resultate

Frauen 2. Liga Regional:	
VBC Bubendorf – TV Bettingen	0:3
SC Uni Basel II – KTV Riehen II	1:3
Juniorinnen U21, 1. Liga:	
KTV Riehen – TV Muttenz	3:2
Juniorinnen U22, 2. Liga, Gruppe B:	
FP Olympia – KTV Riehen	3:0
Juniorinnen U16, Gruppe A:	
Sm/Aesch Pfeffingen – TV Bettingen	3:0
Männer, 2. Liga Regional:	
TV Bettingen – TV Arlesheim	2:3
VBC Gelterkinden – KTV Riehen	1:3

Volleyball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Westgruppe:	
Sa, 29. Oktober, 18.30 Uhr, Niederholz	KTV Riehen I – VBC Cheseaux
Frauen, 2. Liga:	
Fr, 28. Oktober, 20 Uhr, Schule Bettingen	TV Bettingen – VBC Laufen
Sa, 29. Oktober, 18 Uhr, Niederholz	KTV Riehen II – VBC Bubendorf
Frauen, 3. Liga, Gruppe B:	
Sa, 29. Oktober, 16 Uhr, Niederholz	KTV Riehen III – VB Therwil IV
Frauen, 4. Liga, Gruppe C:	
Sa, 29. Oktober, 18 Uhr, Niederholz	KTV Riehen IV – VRTV Sissach
Juniorinnen U23, 1. Liga:	
Sa, 29. Oktober, 14 Uhr, Niederholz	KTV Riehen – TV Bettingen
Juniorinnen U23, 2. Liga, Gruppe B:	
Sa, 29. Oktober, 14 Uhr, Niederholz	KTV Riehen – SC Uni Basel
Männer, 2. Liga:	
Fr, 28. Oktober, 20.30 Uhr, Wasgenring Süd	KTV Basel – TV Bettingen
Mo, 31. Okt., 20.30 Uhr, Schule Bettingen	TV Bettingen – VB Therwil I

Basketball-Resultate

Männer, 4. Liga:	
CVJM Riehen II – BBC Laufen	88:38
Junioren U16 Regional:	
CVJM Riehen – SC Uni Basel	4:93

Basketball-Vorschau

Männer, BVN-Cup:	
Di, 1. November, 20.20 Uhr, Wasserstelzen	CVJM Riehen II – CVJM Birsfelden
Männer, 2. Liga Regional:	
Mi, 26. Oktober, 20.15 Uhr, Hagenbuchen	BC Arlesheim – CVJM Riehen I

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 6:	
UHC Riehen II – STV Murgenthal II	10:4
Riehen II – Griffins Muttenz-Pratteln	8:2
Junioren C Regional, Gruppe 8:	
UHC Riehen – TV Oberwil BL	6:6

Handball-Resultate

Junioren U17, Meister:	
HB Riehen – TV Magden/TV Möhlin	22:33
Junioren U15, Promotion:	
Handball Riehen – TV Kleinbasel	10:24

UNIHOCKEY Kleinfeld-Schweizer-Cup der Frauen

Bitteres Cup-Aus für die Frauen des UHC Riehen

Die Frauen des UHC Riehen sind in den Achtelfinals des Schweizer Cups ausgeschieden. Sie unterlagen dem UHC KTV Muotathal in einem spannenden und engagiert geführten Spiel mit 10:8.

mo. Man hatte sich viel vorgenommen. Schliesslich hatte man eine lange Anreise, die man nicht auf sich nehmen wollte, nur um eine Niederlage zu beziehen. Dementsprechend startete Riehen konzentriert in die Partie und konnte das Geschehen ausgeglichen gestalten. Das erste Drittel war geprägt von vielen Strafen, die mit einem geschickteren Verhalten nicht nötig gewesen wären. Muotathal, angetrieben von elend laut hupenden, aber gesanglich keineswegs bewanderten «Hooligans», zog sich dabei mit einem Unterzahl- und einem Überzahltor besser aus der Affäre als die Riehenerinnen, die dank Hanna Meier zwei Überzahltoe erzielen konnten. Da Riehen aber bei gleicher Anzahl Spielerinnen besser spielte, resultierte am Ende des Drittels ein 4:4.

Das zweite Drittel begannen die Riehenerinnen in Unterzahl. Sie konnten diese schadlos überstehen und, kaum von der Strafbank zurückgekehrt, setzte Karin Stebler ihre Mitspielerin Norina Reiffer magistral ein und diese schmuggelte den Ball an der Torfrau vorbei. Nur 52 Sekunden später erzielte Louisa Meya ihr zweites Tor und sorgte so für das 6:4. Dieses Resultat hatte lange elf Minuten Bestand, mitunter auch deshalb, weil die Riehenerinnen in der Defensive den Tritt finden konnten und die Inner-schweizerinnen vor unlösbare Probleme stellten. Und kam ein Schuss aufs Tor, war Rebecca Junker zur Stelle. Auf der Gegenseite wurden gefährliche Konter gefahren, den Vorsprung ausbauen konnte man jedoch nicht. Es war bezeichnend, dass es der gütigen Mithilfe einer Riehener Verteidigerin bedurfte, um Muotathal zurück ins Spiel zu bringen: In der 34. Minute lenkte Sheila Kramer einen Schuss derart unglücklich ab, dass er ins eigene Tor fiel. Nur kurze Zeit später musste man auch den Ausgleich hinnehmen und kurz vor Dreittelsende



Nach dem Einzug in die Achtelfinals (hier eine Szene aus dem Sechzehntelfinal-Heimspiel gegen Spreitenbach) war für die Frauen des UHC Riehen im Schweizer Cup in Muotatal Endstation.

Foto: Philippe Jaquet

brannte es lichterloh im Riehener Slot. Doch irgendwie konnte man das 6:6 in die Pause retten.

In der 44. Minute brachte Sheila Kramer ihre Farben in Führung, jedoch wurde diese Führung innert vier Sekunden (!) wieder ausgeglichen. Danach leistete sich Louisa Meya ein Foul, das zu einer Strafe führte. Und diese Strafe wurde prompt, wenn auch ein wenig glücklich, ausgenutzt. Und als in der 47. Minute auch noch das 7:9 fiel, wurde die Aufgabe schwer. Noch schwerer wurde sie, als eine Minute später Sheila Kramer auf die Strafbank musste, sie hatte ihre (viel grössere) Gegnerin sauber weggedrückt, was der Schiedsrichter aber ein wenig anders sah. Die Riehenerinnen verteidigten mit viel Herzblut und Kampfgeist, konnten die Strafe unbeschadet überstehen und eine Minute später ihrerseits in Überzahl agieren. Doch wie schon im ersten Drittel war das Überzahlspiel ungenügend – und man kassierte das 7:10.

Obwohl Riehen in der 57. Minute noch einmal eine Überzahlsituation nutzte und die letzten 90 Sekunden mit vier gegen zwei Feldspielerinnen spielte, gelang kein weiterer Treffer mehr. So musste man sich nach einem harten Kampf geschlagen geben.

BASKETBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B

Mit müden Beinen zum Pflichtsieg

Die Nationalliga-B-Basketballerinnen des CVJM Riehen hatten am vergangenen Wochenende gleich zwei Auswärtsspiele zu bestreiten und kamen am Sonntag in Greifensee zum angestrebten Pflichtsieg.

ks. Fürs erste Spiel am Samstag reiste die Mannschaft mit kleinem Kader ins Tessin nach Bellinzona. Es fehlten Kaisa Santanen und krankheitshalber Nadine Heitz. Da die starken Gegnerinnen als Anwarterinnen für den Aufstieg in die Nationalliga A gehandelt werden, hatten die Riehenerinnen nichts zu verlieren. Sie sollten die im Training geübten Spielzüge mit Selbstvertrauen vortragen und die tolle Atmosphäre in der Palasporthalle geniessen.

Im ersten Viertel gaben die Tessinerinnen mit einer aggressiven Pressedefense übers ganze Feld den Ton an. Dies verunsicherte die Riehenerinnen, die viele Ballverluste hatten, was von den Gastgeberinnen ausgenutzt wurde. Die Riehenerinnen liefen dem Ball und den Gegnerinnen hinterher. Mental war dieses erste Viertel eine grosse Herausforderung, denn erst beim Spielstand 20:0 konnte Riehen den ersten Korberfolg verbuchen und leuchteten endlich die ersten zwei Punkte auf der Anzeigetafel. Das erste Viertel ging 20:8 aus.

Aus dem Dornröschenschlaf erwacht, begannen die Riehenerinnen im zweiten Viertel, sich an Bellinzona heranzutasten. Mit einer erstarkten Defensivarbeit konnten sie Bellinzo-

na etwas bremsen, doch das Tempo blieb sehr hoch und die Tessinerinnen trafen auch aus der Distanz gut.

Nach der Pause spielten die Riehenerinnen befreiter auf. Sonja Heidekrüger liess die Gegnerinnen nicht nur im Fastbreak stehen, sondern versenkte auch den Ball im Korb. So wurden die Gegnerinnen zu Fouls provoziert, welche zu Freiwurfpunkten führten. Bellinzona geriet unter Druck, sodass auch Daniela Zum Wald und Andrea Preiswerk häufiger frei unter dem Korb zum Abschluss kamen. Selbst die Nachwuchsspielerin Leila Isner übernahm Verantwortung und setzte sich gekonnt in Szene, sodass sie als zweitbeste Riehener Werferin vom Feld ging. Die Partie war gegen einen übermächtigen Gegner aber nicht zu gewinnen und ging mit 95:47 deutlich verloren.

Tags darauf machten sich die Riehenerinnen direkt aus Bellinzona nach Greifensee auf. In der vergangenen Saison hatte man alle drei Partien gegen Greifensee gewonnen. Mit noch müden Beinen mussten die Riehenerinnen den eröffnenden Korberfolg Greifensee zugestehen. Die Erfahrungen vom Vortag vor Augen, setzten die Riehenerinnen nun Akzente und machten Tempo. Bald versenkte Jasmine Schoene einen Dreipunktewurf, liess einen weiteren Dreier folgen und war mit insgesamt neun Punkten hauptverantwortlich dafür, dass Riehen das erste Viertel mit 9:13 gewann.

Dieser Vorsprung wurde im zweiten Viertel ausgebaut. Sarah Wirz warf gleich zu Beginn locker aus dem Handgelenk den dritten Dreier der Partie. Zur Halbzeit führte Riehen mit 19:26. Trotz müden Beinen behielten

die Riehener Spielerinnen die Nerven, kämpften hart in der Defense und gewannen das dritte Drittel dank guten Passspielzügen mit acht Punkten Vorsprung.

Im letzten Viertel versuchte Greifensee verzweifelt, sich aufzubauen. Kurzfristig liessen sich die Riehenerinnen aushebeln und zu Fouls verleiten. So musste Karine Schnyder gegen Ende des letzten Viertels mit fünf persönlichen Fouls vom Feld. Doch auch Greifensee wurde nun zu Fouls gezwungen, sodass Jasmine Schoene und Daniela Zum Wald mit einer hohen Trefferquote von der Freiwurflinie dafür sorgten, das Greifensee nicht mehr herankam. Riehen gewann mit 43:52.

Pallacanestro Bellinzona – CVJM Riehen 195:47 (50:16)

CVJM Riehen I: Andrea Preiswerk, Leila Isner (11), Jasmine Schoene (2), Sabina Kilchherr (4), Daniela Zum Wald (14), Sonja Heidekrüger (8), Sarah Wirz, Pascale Walther, Karine Schnyder (3). – Coach: Raphael Schoene.

Greifensee Basket – CVJM Riehen I 43:52 (19:26)

CVJM Riehen I: Andrea Preiswerk (5), Leila Isner, Jasmine Schoene (19), Sabina Kilchherr (6), Daniela Zum Wald (10), Sonja Heidekrüger (5), Sarah Wirz (3), Kaisa Santanen, Karine Schnyder (4). – Coach: Raphael Schoene. – Assistant Coach: Pascale Walther.

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe: 1. Sopraceneri Muraltese 3/6 (215:171), 2. Sopraceneri Bellinzona 2/4 (157:96), 3. Wallaby Basket 3/4 (176:145), 4. STV Luzern 3/4 (168:174), 5. BC Alstom Baden 2/2 (132:120), 6. BC Olten-Zofingen 2/2 (135:146), 7. CVJM Riehen 3/2 (130:202), 8. CVJM Frauenfeld 3/0 (171:189), 9. Greifensee Basket 3/0 (157:198).

LEICHTATHLETIK Felix Meyer Gedenklauf des TV Riehen

Pascal Enggist und Ines Brodmann vorne



Jugendriege-Chefleiter Matthias Müller beim Schiessen – die Teilnehmenden wurden hervorragend betreut durch Mitglieder der Sportschützen Riehen.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

rs. Am Felix Meyer Gedenklauf des TV Riehen, einem Waldlauf mit Schiessen, holte sich Pascal Enggist auf der langen Strecke der Männer den Tages-sieg. Schnellste Frau war die OL-Läuferin Ines Brodmann, die vor ihrer älteren Schwester Rahel Brodmann die Frauenkonkurrenz gewann. Nach dem Schiessen (10 Schuss Kleinkaliber, maximal 100 Punkte) wird unter Berücksichtigung der Zeitbonifikationen zum Waldlauf gestartet.

Bei den Schülerinnen und Schülern ist ähnlich wie beim Biathlon ein Ballwurf mit eingebaut. Es wird mit einem Tennisball auf einen Plastikkübel geworfen. Pro Fehlwurf gibt es eine Strafrunde zu laufen.

Erstmals ausgetragen wurde eine Walkingkonkurrenz. Hier ging es nicht um Tempo, sondern um Regelmässigkeit. Die Walkingstrecke war zweimal zu absolvieren. Wer am wenigsten Zeitdifferenz aufwies, hatte gewonnen. Am besten gelang dies Heidi Dietrich mit einer Differenz von 17 Sekunden.

64. Felix Meyer Gedenklauf des TV Riehen, 22. Oktober 2011, Waldlauf mit Schiessen

Männer (6 km): 1. Pascal Enggist 4:40 (Laufzeit 28:25/Schiessen 95), 2. Dominik Hadorn 7:26 (29:11/87). – **Männer (3 km):** 1. Alain Demund 1:19 (14:19/78). – **Senioren (6 km):** 1. Michael Zarrantello 15:16 (35:46/82). – **Senioren (3 km):** 1. Urs Niederberger 1:16 (16:56/94). – **Junioren (6 km):** 1. Aruna Nathan 9:57 (30:57/84). – **Junioren (3 km):** 1. Marco Thürkau 00:15 (15:35/92).

Frauen (3 km): 1. Ines Brodmann 00:24 (13:14/77), 2. Rahel Brodmann 00:56 (15:16/86), 3. Lotta Breitenfeld 2:38 (15:58/80). – **Senioren (3 km):** 1. Katja Arnold 5:15 (20:55/94).

Biathlon Jugendriege, Schüler A: 1. Birk Kähli 8:18, 2. Yannick Fischer 9:27, 3. Leon Scharf 10:17. – **Schüler B:** 1. Cédric Dieterle 9:43, 2. Lionel Bauer 9:52, 3. Fabian Baumann 10:12. – **Schüler C:** 1. Luc Löffel 10:27, 2. Matias Quispe 10:35, 3. Tim Stauffer 10:36. – **Schüler D:** 1. Niklas Koponen 5:50. – **Schülerinnen A:** 1. Nicole Thürkau 10:04, 2. Corinne Stäuble 10:31, 3. Joséphine Bachelut 10:46. – **Schülerinnen B:** 1. Elena Kaufmann 9:58, 2. Anuschka Hetzer 10:44, 3. Aline Kämpf 10:59. – **Schülerinnen C:** 1. Annik Kähli 11:10, 2. Sara Mezni 11:38, 3. Emma Böhm 12:23. – **Schülerinnen D:** 1. Viviane Spriessler 11:00.

Walking (2 Runden, Zeitdifferenz): 1. Heidi Dietrich (–0:17), 2. Hans Dietrich (–0:20), 3. Hans Schüle (–0:20).

RAD Hobby Rad-Cup 2011

VC Riehen erneut Gesamtsieger

Der Velo-Club Riehen hat die Gesamtwertung des Hobby Rad-Cups gewonnen. Insgesamt dreissig Vereinsmitglieder und vier Teams nahmen am Hobby Rad Cup teil.

hrs. Der 1934 gegründete VC Riehen gilt als einer der aktivsten Velo-Clubs in der Region. Mitglieder im Alter von 13 bis über 70 Jahren trainieren in den Bereichen Radrenn-, Mountainbike- und Tournersport sowie Konditionstraining (einen Einblick in die Vereinstätigkeit bietet im Internet die Homepage www.vcriehen.ch). Am diesjährigen Hobby- Rad-Cup, einer Veranstaltung mit Beteiligung von Vereinen aus der ganzen Schweiz, wurden durch den VC Riehen von 30 Fahrerinnen und Fahrern in vier Teams vom 21. März bis 9. Oktober 2011 247'154 Punkte eingefahren und dabei eine Kilometerzahl erreicht, die dem Erdumfang entspricht. Dies brachte dem VC Riehen mit grossem Vorsprung den Sieg in der Vereinswertung.

In der Teamwertung gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem VC Riehen I und dem LCT-Lägern Cycling Team. Der schwere Unfall von Ruth Wüest, die bis dahin eine tolle Form bewiesen hatte, überschattete das übrige Geschehen und auch die Krankheit von Benne Schneider und die Verletzung von Thomas Kawelke musste das Team verkraften. So gewann LCT-Lägern die Teamwertung vor dem VC Riehen I.

Mit den Rängen 2, 5, 9 und 11 unter 15 Teams darf der Verein sehr zufrieden sein. Gleiches gilt für die Einzelwertung, wo bei den Damen Ruth Wüest trotz ihrem Unfall mit grossem Vorsprung vor der letztjährigen Siegerin Irene Erismann gewann. Ruth Wüest hätte sicher auch in der Gesamtwertung mit den Männern mit-



Das Team VC Riehen I (von links): Hansruedi Schmid, Urs Rotach, Ruth Wüest, Benne Schneider und das letztjährige Teammitglied Ralf Ziser (es fehlt Thomas Kawelke).

Foto: zVg

gehalten. Mit den Rängen 3 (Urs Rotach), 4 (Benne Schneider) und 9 (Hansruedi Schmid) klassierten sich drei Fahrer des VC Riehen in den Top Ten. Sieger wurde Jesus Cruz (LCT Lägern). Und im separat geführten Bergpreis schafften es Benne Schneider als Dritter, Urs Rotach als Fünfter, Ralf Ziser als Neunter und Thomas Kawelke als Zehnter ebenfalls in die Top Ten.

Hobby Rad-Cup 2011, Saison 2011, Schlussklassemente, Resultate VC Riehen

Vereinswertung (10 Vereine klassiert): 1. VC Riehen. – **Teamwertung (15 Teams klassiert):** 2. VC Riehen I (Thomas Kawelke, Urs Rotach, Hansruedi Schmid, Bernhard Schneider, Ruth Wüest), 5. VC Riehen II (Kurt Kaiser, Heinz Keller, Christian Stöckli, Bruno Wüest, Ralf Ziser), 9. VC Riehen III (Adelrich Flüeler, René Gysin, Rico Kilian, Martin Schmutz, Urs Zwahlen), 11. VC Riehen IV (Gerhard Gehrig,

Hansjörg Keller, Markus Klausner, Salvatore Rivoli, Richard Studer). – **Einzelwertung (139 klassiert):** 3. Urs Rotach, 4. Bernhard Schneider, 9. Hansruedi Schmid, 11. Ralf Ziser, 12. Thomas Kawelke, 17. Ruth Wüest (Siegerin Damen), 21. Kurt Kaiser, 29. Heinz Keller, 34. Christian Stöckli, 41. Urs Zwahlen, 43. Adelrich Flüeler, 47. Bruno Wüest, 55. René Gysin, 58. Rico Kilian, 60. Markus Klausner, 63. Richard Studer, 69. René Schürch, 64. Salvatore Rivoli, 66. Hansruedi Buser, 67. Gerhard Gehrig, 72. Hansjörg Keller, 77. Armando Ursilio, 80. Martin Schmutz, 90. Pascal Detampel, 91. René Schürch, 94. Werner Bär, 102. Daniel Landmann, 112. André Gilliard-Danner, 117. Mario Arnold, 120. Edith Habraken, 126. Hansjörg Bär. – **Bergwertung (71 klassiert):** 3. Bernhard Schneider, 5. Urs Rotach, 9. Ralf Ziser, 10. Thomas Kawelke, 11. Hansruedi Schmid, 15. Bruno Wüest, 19. Ruth Wüest, 20. Kurt Kaiser, 29. Richard Studer, 38. Heinz Keller, 39. Gerhard Gehrig, 51. René Gysin, 54. Hansjörg Keller, 56. Urs Zwahlen, 57. Christian Stöckli, 69. René Schürch, 71. Rico Kilian.

FUSSBALL Basler-Cup-Achtelfinals und Meisterschaft 2. Liga Regional

Cup-Out und Meisterschaftsschlappe

Mit einer 1:2-Niederlage gegen Timau ist der FC Amicitia unglücklich aus dem Basler Cup ausgeschieden. In der Meisterschaft verlor das Team gegen Old Boys II mit 2:6.

rz. In der vergangenen Woche kämpfte der FC Amicitia zuerst glücklich und schlug sich danach quasi selbst. Am Donnerstag vergangener Woche stand das Basler-Cup-Achtelfinalspiel gegen die AS Tomau auf dem Programm. Die Partie war wegen der Schweizer-Cup-Partie gegen Aarau verschoben worden. Timau ging nach wenigen Minuten in Führung, Amicitia fand dann aber besser ins Spiel und kam durch Uebersax zu zwei guten Ausgleichschancen.

Nach der Pause verpasste zunächst Timau die Entscheidung. Einmal prallte der Ball à la Wembley von der Latte auf die Torlinie, einmal parierte Amicitia-Torhüter Heutschi mit tollem Reflex. Danach drehte Amicitia auf, kam zu mehreren guten Chancen und schaffte in der 56. Minute durch Alessandro Akarsel den Ausgleich. Suhanthan, Buccafurni und De Giuseppe vergaben allein vor dem Gästetorhüter. Ein klarer Penalty an Akarsel wurde vom Schiedsrichter nicht gepfiffen, obwohl es ihm der Assistent an der Linie angezeigt hatte.

Zumindest eine Verlängerung hätten sich die Riehener verdient gehabt – da erzielte Schwery kurz vor Schluss das entscheidende 1:2 für Timau. Nach der letztjährigen Finalqualifikation und der damit verbundenen Schweizer-Cup-Teilnahme ist das Ausscheiden in den Achtelfinals für Amicitia umso bitterer. Eigentlich habe sein Team aber eine gute Leistung gezeigt, sagt Trainer Marco Chiarelli.

Mit einer wahren Fehlpassorgie startete das Team dann am Sonntag in der Meisterschafts-Heimspiel gegen den BSC Old Boys II. Nach einem Corner, der am gedeckten Pfosten passie-



Amicitia vergibt im Moment zu viele Torchancen – wie hier im Heimspiel gegen Arlesheim.

Foto: Philippe Jaquet

ren konnte, und einem Schnitzer in der Abwehr lag Amicitia schnell mit zwei Toren hinten. Old Boys war technisch besser und die Riehener standen viel zu weit weg von ihren Gegenspielern. Aus heiterem Himmel fiel in der 29. Minute nach einem Standard das 1:2 – Mietrup traf per Kopf. Kurz vor der Pause erhöhte Old Boys nach einem Ballverlust der Riehener zum 1:3.

In der Pause wurde der mit Leistenproblemen kämpfende Vujasinovic ausgewechselt und Coletta brachte neuen Schwung ins Riehener Spiel. Amicitia hatte nun Feldvorteile und kam nicht unverdient zum 2:3 durch De Giuseppe, der per Freistoss traf. Mitten in dieser Riehener Druckperiode fiel dann aber nach gut einer Stunde, ebenfalls per Freistoss, das 2:4 – danach ging bei Amicitia nicht mehr viel. In den letzten zehn Minuten erhöhte Old Boys noch auf 2:6 und kurz vor Schluss flog Alessandro Akarsel mit gelb-roter Karte vom Platz – er hatte sich an seinem Gegenspieler «gerächt».

Trainer Chiarelli ist etwas ratlos. Obwohl die Mannschaft gleich stark wie letzte Saison sein müsste, fehlt diese Saison die Konstanz völlig. Morgen Samstag, 29. Oktober, spielt das Team um 18 Uhr auswärts gegen den FC Pratteln.

FC Amicitia – AS Timau 1:2 (0:1)
Basler Cup, Achtelfinals. – Grendelmatte. – 60 Zuschauer. – Tore: 3. Viscusi 0:1, 56. A. Akarsel 1:1, 86. Schwery 1:2. – Amicitia: Heutschi; Arslani, Bregenzer, M. Akarsel, Mietrup; De Giuseppe, Vujasinovic, A. Akarsel, Coletta (79. Wipfli); Suhanthan, Uebersax (67. Buccafurni). – Verwarnungen: 32. Bregenzer (Foul), 52. Heutschi (Reklamieren), 92. A. Akarsel (Unsportlichkeit).

FC Amicitia I – BSC Old Boys II 2:6 (1:3)
Meisterschaft 2. Liga Regional. – Grendelmatte. – 50 Zuschauer. – SR: Keller. – Tore: 4. Brogli 0:1, 11. Kohler 0:2 (Foulpenalty), 29. Mietrup 1:2, 45. Mahrer 1:3, 57. De Giuseppe 2:3, 61. Micic 2:4, 84. Opprecht 2:5, 90. Kohler 2:6 (Foulpenalty). – Amicitia: Heutschi; Arslani (74. Gassmann), M. Akarsel, De Giuseppe, Mietrup; Nocera (65. Aeschbach), Vujasinovic (46. Coletta), A. Akarsel, Buccafurni; Uebersax, Suhanthan. – Verwarnungen: 10. A. Akarsel (Foul), 23. Mietrup (Foul), 53. De Giuseppe (Foul), 63. Arslani (Foul), 79. Gassmann (Foul). – Platzverweise: 90. A. Akarsel (gelb-rote Karte, Unsportlichkeit).

2. Liga Regional: 1. SC Binningen 12/25 (42:19), 2. FC Concordia 11/23 (31:19), 3. AS Timau Basel 12/22 (35:14), 4. FC Pratteln 12/22 (28:22), 5. FC Bubendorf 12/21 (29:21), 6. FC Black Stars II 11/17 (22:18), 7. FC Rheinfelden 11/17 (23:22), 8. FC Amicitia I 12/17 (31:30), 9. SC Dornach II 10/15 (20:27), 10. FC Arlesheim 12/14 (15:24), 11. BSC Old Boys II 12/13 (25:30), 12. SC Münchenstein 11/8 (16:32), 13. SV Sissach 11/6 (12:34), 14. FC Birsfelden 11/5 (14:31).

LEICHTATHLETIK Ehrung der erfolgreichsten AthletInnen

Simone Werner und Gregori Ott

rs. Simone Werner und Gregori Ott wurden zur Athletin und zum Athleten des Jahres des Leichtathletik-Leistungszentrums Nordwestschweiz (LLZ NWS) gewählt. Die Trophäen wurden im Rahmen einer Feier im Kutschenmuseum in Brüglingen überreicht. Die Übergabe erfolgte durch den Basler Regierungsrat Christoph Eymann und den Solothurner Regierungsrat Klaus Fischer. Ein Höhepunkt des Abends war der Vortrag von Jean-Pierre Egger, Trainer der amtierenden Kugelstoss-Weltmeisterin Valerie Adams.

Die 18-jährige Riehenerin Simone Werner (Old Boys Basel) wurde 2011 U20-Schweizer-Meisterin über 400 Meter, belegte an den U20-Europameisterschaften in Tallinn mit der Schweizer 4x400-Meter-Staffel den 7. Platz und lief mit diesem Team einen neuen U20-Schweizer-Rekord. Der 17-jährige Gregori Ott (SC Liestal), dreifacher U18-Schweizer-Meister, pulverisierte die Schweizer U18-Bestleistungen mit Diskus und Kugel, wurde an den U18-Weltmeisterschaften in Lille Zehnter im Kugelstossen und an den Europäischen Olympischen Jugendspielen in Trabzon Achter im Diskuswerfen. In der Wahl zum Athleten des Jahres setzte sich Ott knapp gegen den 21-jährigen 200-Meter-Schweizer-Meister Alex Wilson (Old Boys Basel) durch, der an den Weltmeisterschaften in Daegu über 200 Meter und mit der 4x100-Meter-Staffel an den Start ging. Wilson war 200-Meter-Finalist an den U23-Europameisterschaften und lief mit der 4x100-Meter-Nationalstaffel einen Schweizer Rekord.

Neben diesen drei wurden zehn weitere Athletinnen und Athleten durch LLZ-NWS-Präsident Pierre Brennwald für ihre hervorragenden



Simone Werner und Gregori Ott sind die Basler Leichtathleten des Jahres.

Foto: Rolf-Spriessler-Brander

Leistungen geehrt, nämlich Céline Albisser (LV Frenke), Kevin Bühler (LC Fortuna Oberbaselbiet), Michael Curti (LC Therwil), Olivier Frey (Old Boys Basel), Gina Gaugler (SC Liestal), Oliver Lanz (LZ Lostorf), Karim Manaoui (Old Boys Basel), Marquis Richards (TV Arlesheim), Sonja Schneider (LC Fortuna Oberbaselbiet) und Ana Zogovic (Old Boys Basel).

Das LZZ NWS wurde vor knapp drei Jahren gegründet und betreut heute 114 Athletinnen und Athleten aus den Kantonen Basel-Stadt (46), Basel-Landschaft (48) und Solothurn (13) sowie aus dem Fricktal (7), unter ihnen vier «Swiss Starters 2014» und acht B-Kader-Athleten von Swiss Athletics. Der TV Riehen ist in den Kadern gut vertreten. Im Speerwurf ist der Riehener Dieter Dunkel Kadertrainer des LZZ NWS, die Kadertrainings in dieser Disziplin finden auf der Grendelmatte statt.

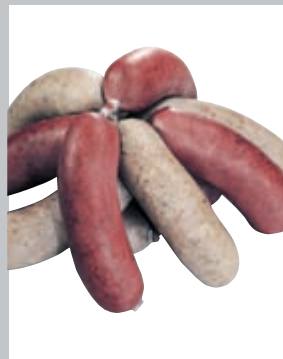
... geh' lieber gleich zu Hieber



CHF 9,79 ohne MwSt. 9,15

Schweinefilet
im bekannten Hieber-Zuschnitt, 1 kg

7.90



CHF 7,31 ohne MwSt. 6,83

Blut oder Leberwürstle
tagesfrisch, direkt aus der Region, 1 kg

5.90



CHF 1,60 ohne MwSt. 1,49

Frische Seelachs Loins
100 g

1.29



www.hieber.de

CHF 6,88 ohne MwSt. 6,43

Muscheln
aus der tropffreien Packung, Extra-Qualität, 1,5-kg-Beutel (1 kg = € 3,70)

5.55



CHF 1,23 ohne MwSt. 1,15

Lätta Halbfettmargarine
500-g-Becher (1 kg = € 1,98)

-.99



CHF 0,61 ohne MwSt. 0,57

Französischer Tortenbrie
mind. 50% Fett i. Tr., milder, feinsäuerlicher Weichkäse, 100 g

-.49



CHF 2,22 ohne MwSt. 2,07

Direkt vom Fallertal Kartoffeln
vorwiegend festkochend, 10-kg-Sack (1 kg = € 0,18)

1.79



CHF 2,22 ohne MwSt. 2,07

Direkt vom Löfflerhof Äpfel
Topaz, Gala, Jonagold oder Boskoop, 2-kg-Beutel (1 kg = € 0,90)

1.79

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: 1,2390*

Unser Angebot ist gültig von 24.10. bis 29.10.2011. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern www.HIEBER.de

Nimm 5 Zahl 3



CHF 0,74 ohne MwSt. 0,69

Frische Brezeln
5 Stück (1 Stück = € 0,60)

1.80



CHF 3,70 ohne MwSt. 3,46

Agrarfrost Pommes Julienne
Feinschnitt tiefgefroren, 2,5-kg-Packung (1 kg = € 1,20)

2.99



CHF 2,84 ohne MwSt. 2,65

Mazola 100% reines Keimöl
750-ml-Flasche (1 ltr. = € 3,05)

2.29



CHF 19,81 ohne MwSt. 16,65

Jack Daniel's Old Tennessee Whiskey
40% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 22,84)

15.99



Hieber's Frische Center

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden • Bad Krozingen

* Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

• Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

R. + M. FISCHER AG BEDACHUNGEN
BASEL ☎ *061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen

www.dachdecker-bs.ch

Wir bieten Backwaare so wie friener aa?
Das isch dr erschti Fuggs,
wo no traditionell und sälber bagge kaa.



Bäckerei Fuchs
Mo–Fr 4.30–12.30, 15–18 Uhr
Sa 4.30–12.30 Uhr
So und Feiertage 7.30–10.30 Uhr
geöffnet, beim Zoll, D-Weil Ost

Zeit zum Anpflanzen!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.
Telefon 061 645 10 00
E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

Privat sucht alten
Mercedes oder Porsche
Jahrgang 1955–1998, gepf. Zustand
Ihr Angebot an 079 439 65 75

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Aannahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Liebi Lüt vo Rieche:

Es git jede Tag wieder frische

«Buttemoscht»

Immer am Zischig si mir vo 10 bis 10.30 in der Rössligass.

Aber au Huslieferig und bim Herr Zmoos am Gmüesstand.

J. + T. Müller-Vögtli
Weiherhof, Hochwald,
Telefon 061 751 30 38

Glanz & Gloria

Basler Papiermühle neu entdecken!

Eröffnungsfest
11. 11. 2011, ab 18.30 Uhr

Festzelt auf Letziplatz, Lounge Barbetrieb mit Champagner, Austern und anderen Köstlichkeiten
Restaurant ebenfalls geöffnet

Programm mit

Rossetta Lopardo
Anna Rossinelli

Gratis Museumseintritt am ganzen Wiedereröffnungswochenende:
Fr 14-17 Uhr, Sa 13-17 Uhr, So 11-17 Uhr

Basler Papiermühle
Schweizerisches Museum für Papier, Schrift und Druck
St. Alban-Tal 37 – 4052 Basel – www.papiermuseum.ch

Gemeindeverwaltung **Gemeinde Riehen**

Riehens I-Punkt

INFOTHEK RIEHEN
Preisänderung für SBB-Tageskarten

Tageskarten werden ab dem Monat Januar 2012 auf **NEU Fr. 40.-** erhöht. Erhältlich sind die Tageskarten Januar-März 2012 ab dem 14. November 2011. Die Tageskarten für Oktober-Dezember sind noch für Fr. 35.- erhältlich.

Ticketverkauf für Veranstaltungen vom Theater Basel, Burghof Lörrach, Musical Theater Basel, Stadtcasino, Kunst in Riehen und viele mehr

Informationen über Riehen, Basel und die Regio mit umfangreichem Informationsmaterial

Adresse:
INFOTHEK RIEHEN, Baselstrasse 43
Haus der Vereine, 4125 Riehen 1
Tel: 061 641 40 70

Mo-Fr 9-12 Uhr, Di+Mi 14-17 Uhr,
Do 9-18 Uhr, Samstag geschlossen